Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

218 (12.5.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern **5 Pfg.** Größere Nummern **10 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **22000** Abonnenten.

Nr. 218. — Karlsruhe, Mittwoch den 12. Mai 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Nr. 33 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger"

der „Badischen Presse"

wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die Monarchenbegegnung in Brindisi.

= Der **Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und König Viktor Emanuel,** die heute in **Brindisi** stattfindet, bringt man in politischen Kreisen überall größtes Interesse entgegen. Es dürfte daher nicht uninteressant sein, die Ansichten eines **italienischen Deputierten,** der eine führende Rolle unter den Mitgliedern des italienischen Parlaments einnimmt, über die Bedeutung dieser Monarchenbegegnung hier wiederzugeben.

„Ich will Ihnen offen sagen," so führte der betreffende Deputierte einem Mitarbeiter des „B. T." gegenüber aus, „wie man in **Montecitorio** über die Dinge denkt. Niemand weiß natürlich, welche speziellen Fragen bei den Unterhaltungen der beiden Monarchen die Hauptrolle spielen werden. Es gehört aber keine übermäßige Phantasie dazu, um einzusehen, daß sowohl die **beiden Hauptpersonen der Entrevue** als auch der Minister **Tittoni** und Herr **v. Jagow,** der neue deutsche Botschafter, einen **Meinungsaustausch** gerade über die Angelegenheiten pflegen werden, die in den letzten Monaten unter den **Verbündeten so viel Schwierigkeiten** und auch **Verstimmungen** hervorgerufen haben. Die Zeit ist jetzt gekommen, diese **Mißhelligkeiten aufzuklären.**

Es ist für **niemanden ein Geheimnis,"** fuhr der Abgeordnete fort, „daß **unsere Beziehungen zu Oesterreich,** so korrekt sie äußerlich sind, doch an **Aufrichtigkeit und Herzlichkeit zu wünschen übrig lassen.** Man weiß ja, daß die **bosnische Annexion** auch bei denjenigen unter uns Abgeordneten, die immer zu den wärmsten Freunden der Tripel-Allianz gehörten, **große Unbehaglichkeiten** und ein Gefühl hervorgerufen hat, daß **Italien** in eine **Situation gedrängt** ist, aus der es **wieder herauskommen** muß. Was uns veranlaßte, **unser Verhältnis zum Dreibund** kritisch zu betrachten, war nicht einmal so sehr die Unzufriedenheit darüber, daß der **österreichische Einfluß auf dem Balkan** ebensosehr eine **Verstärkung** erfuhr, wie der **italienische zurückgedrängt** wurde. Es war vor allem — und dazu gab die Rede, die Tittoni im Oktober in Carate bei Mailand gehalten hat, den Anstoß — die **bittere Empfindung,** daß unser **österreichischer Verbündeter** es uns gegenüber in Sachen der Orientpolitik an **Offenheit und Aufrichtigkeit hat fehlen lassen.** So kam es zu dem Erfolg, den die berühmt gewordene Rede des ehemaligen Premiers Fortis in der Kammer hatte. Das Echo dieser mit so großem Beifall aufgenommenen Rede war der Ruf nach Klarheit. Wir wollten wissen und wir müssen wissen, ob wir wirklich gerade vor unserem Verbündeten uns der **unangenehmen Ueberraschungen** zu versehen haben und gerade gegen ihn uns am schärfsten rüsten müssen.

Die **Stimmung** hat aber jetzt an **Schärfe** verloren, und es bereitet sich eine **neue Situation** vor. Wir haben eingesehen, daß **nicht wir allein die Enttäuschten** zu sein haben; auch hat die von Oesterreich zugestandene Abschaffung des Artikels im Berliner Vertrag, der ihm besondere Vorrechte in Montenegro einräumte, bei uns lebhafte Befriedigung erzeugt und schließlich berührt es nicht unangenehm, daß seit einiger Zeit auch die österreichische Presse nur freundliche Worte für uns und unsere Haltung in der Orientfrage hat. Für diesen Umschwung in der Stimmung in Oesterreich ein **charakteristisches Beispiel:** Als die Kammer zu eben der Zeit, als die gegenseitige Verstimmung am höchsten gestiegen war, die Verstärkung der italienischen **Heeresrüstungen** beschloß, waren die **Wiener Blätter** voll der **erregtesten Kommentare,** in denen es an den schärfsten **Anzweifelungen unserer Bundestreue** nicht fehlte. **Heute,** nachdem der neue Kriegsminister General Spingardi mit großen außerordentlichen Kreditforderungen an die Kammer herangetreten ist, findet die Oeffentlichkeit in Oesterreich dabei **kein Arg mehr,** sie erregt sich mit keinem Worte und findet es sogar ganz natürlich, daß sich auch Italien der heutigen **allgemeinen Tendenz,** durch militärische Stärke die Freiheit der politischen Bewegung zu vermehren, nicht entziehen könne.

Der **Himmel** ist also schon **heiterer geworden,"** fuhr der Gewährsmann fort, „aber es sind noch **Wolken vorhanden,** die es **nun zu zerstreuen gilt.** Schon die Tatsache, daß Kaiser Wilhelm, der erst im Sommer in Wien war, unmittelbar nach seiner Begegnung mit unserem König sich aufs neue zum Kaiser Franz Joseph begibt, bei dem erst kürzlich der deutsche Kronprinz zu Gaste war, schon diese Tatsache kann man als Beweis dafür deuten, daß in diesem Sinne gearbeitet wird."

(Telegramm.)

= **Brindisi,** 12. Mai. Die „Hohenzollern" mit dem deutschen Kaiserpaar an Bord ist mit den Begleitschiffen sowie einer Eskorte italienischer Torpedobootszerstörer bereits heute vormittag 10½ Uhr hier eingetroffen. In der Mittagsstunde traf auch das **Königspaar von Italien hier ein** und begab sich sogleich an Bord des Panzers „Victor Emanuel".

Badische Chronik.

lb **Karlsruhe,** 12. Mai. Bezüglich der hiesigen **Kandidaturen** für die **Landtagswahlen** bringt der „Schw. M." heute folgende Meldung: „Die hiesigen **liberalen Parteien** haben sich dahin geeinigt, daß für die nächsten **Landtagswahlen** die **Nationalliberalen** in der **Mittelstadt,** die **Jungliberalen** in der **Oststadt,** die **Freisinnigen** in der **Weststadt,** die **Demokraten** in der **Südstadt** ihren **Kandidaten** aufstellen. Die Verteilung ist mithin die gleiche wie vor einigen Jahren. Der freisinnige Rechtsanwalt **Frühauf,** der bisher die Weststadt vertreten hat, kommt nicht mehr in Betracht, weil er anderswo, wahrscheinlich in Durlach, kandidieren wird." — Wie uns auf Anfrage hierzu von zuverlässiger Seite mitgeteilt wird, basiert auch diese Meldung lediglich auf **Vorschlägen,** die der definitiven Entscheidung noch harren. Bezüglich der Kandidatur des Rechtsanwalts Frühauf ist überhaupt noch nichts endgültiges beschlossen.

⚒ **Ettlingen,** 12. Mai. Gestern abend fuhr ein von Ettlingen herkommendes **Automobil** beim Bruchhauser Uebergang in eine **Hammelherde** der Gebr. Williard hier. Es wurden **mehrere Tiere getötet** und **verletzt.** Der Schaden beträgt mehrere hundert Mark.

(:) **Rheinsheim** (A. Bruchsal), 12. Mai. Dieser Tage wurden im **Rhein** wieder größere Mengen **toter Fische** beobachtet; die Ursache dieses Fischsterbens hat noch nicht festgestellt werden können.

= **Mannheim,** 12. Mai. Ein **tödlicher Straßenbahnunfall** ereignete sich gestern abend auf der Rheingönnheimer Straße. Die 5 Jahre alte Tochter des Fabrikschlossers Johannes Ullrich hatte sich an einen **Eiswagen gehängt.** Als der Eiswagen der Elektrischen ausweichen wollte, sprang das Mädchen, das diese nicht bemerkte, auf das Gleis, wurde vom Trittbrett erfaßt und zu Boden geschleudert. Der Stoß war so heftig, daß das Mädchen einen **Schädelbruch** erlitt und der **Tod** auf der Stelle eintrat. Die vielgerügte Unsitte der Kinder, sich an Wagen anzuhängen, hat wohl in erster Linie den Tod des Kindes verursacht. — Aus **Ludwigshafen** wird berichtet: Der 2 Jahre alte Arthur **Malz** machte sich gestern abend, während die allein in der Wohnung anwesende Mutter krank im Bette lag, an dem Feuer zu schaffen. Die Kleider **des Kinder fingen Feuer.** Der Knabe wurde am ganzen Körper derart verbrannt, daß er bald darauf **verstarb.**

)!(**Ladenburg** (A. Mannheim), 11. Mai. Ein **schweres Unglück** trug sich heute mittag zu. Das Fuhrwerk der Gebrüder Kaufmann rannte mit voller Wucht gegen einen elektrischen Mast. Der Wagen brach in der Mitte entzwei. Der Fuhrknecht und der mitfahrende Buchbindermeister Gg. Guckenmus wurden **schwer verletzt.**

)(**Pforzheim,** 12. Mai. Das **unglückliche Vorkommnis** in der Parkstraße Nr. 3 hier hat, nachdem die Frau des Goldarbeiters **Bischoff,** wie von uns bereits berichtet, gestern ihren Verletzungen erlegen ist, nun noch ein **zweites Menschenleben** gekostet. Der **vierjährige Knabe** des Kettenmachers **Blau** ist an den schweren Brandwunden gestern vormittag **gestorben.**

=a= **Baden-Baden,** 11. Mai. Zu Anfang dieses Frühjahres erließ das städtische Kurkomitee hier ein **Wettbewerbsausschreiben** für hiesige Kunstgewerbetreibende und sonstige Interessenten zur Erlangung von **Ideenentwürfen** für festliche **Veranstaltungen** und **Ausschmückung der Promenade.** Am Schlusse der Einreichungsfrist waren insgesamt nur **drei Entwürfe** eingegangen. Da von diesen aber keiner den gestellten Bedingungen ganz entsprach, beschloß das Preisgericht, von einer **Verteilung der Preise Abstand** zu nehmen.

= **Kappelwindeck** (A. Bühl), 12. Mai. Dieser Tage **löste sich** die **Altarrückwand** des Hauptaltars der kathol. Kirche, welche ein großes Gemälde von der Geburt Mariä und ein schweres, in Holz geschnittenes Lamm Gottes enthielt, von der Mauer los und stürzte auf den Hauptaltar. Der Sturz war so gewaltig, daß diese ganze Rückwand **zertrümmert** und die Altarstufen teilweise zerschmettert wurden. Hätte sich der Fall während des Gottesdienstes ereignet, so wäre es ohne schweres Unglück, vielleicht ohne Todesfall, nicht abgegangen.

):(**Lahr,** 12. Mai. Dem Vorgehen des Freiburger Stadtrates betreffs Lieferung von Schulbüchern nur durch **einwandfreie, gediegene Buchhandlungen** hat sich der Stadtrat der Stadt Lahr bereits in aller Form angeschlossen. Es sollen nach einstimmigem Beschluß künftig nur solche Geschäfte die Lieferung von Schulbüchern erhalten, die keine schmutzigen Schriften zum Verkauf feilbieten.

* **Freiburg,** 12. Mai. Gestern abend fiel der vierjährige Sohn eines hier wohnhaften Sägers aus einem Fenster des zweiten Stockwerkes herab auf eine Kellertreppe und erlitt einen **Schädelbruch,** sowie einen Bruch der Wirbelsäule. Die Verletzungen hatten den Tod des Kindes zur Folge.

:=: **Waldshut,** 12. Mai. Bei der gegenwärtigen **starken Vermehrung** des **Eisenbahnpersonals** macht sich der seit Jahren hier vorherrschende **Mangel** an geeigneten **Wohnungen** sehr unangenehm fühlbar. Aus den Reihen der Bahn-, Zoll- und sonstigen Beamten, sowie der Arbeiterschaft ist daher zur Zeit ein **Mieter- und Bauverein** in **Gründung** begriffen. Dieser beabsichtigt, nach dem Muster des Säckinger Vereins moderne, frei gelegene und vor allem billige Wohnungen mit Gärten zu erstellen, um der jetzigen Wohnungsnot abzuhelfen.

=„= **Konstanz,** 11. Mai. Vorgestern wurde hier ein **Bodensee-Bezirksverein deutscher Ingenieure** gegründet. Zu der konstituierenden Sitzung waren Vertreter der Bezirksvereine **Karlsruhe,** Stuttgart und Augsburg erschienen. Den Verhandlungen, die Herr von

Die Zerstörung Roms.

Rs. **Rom,** 11. Mai. Vor mehr als zwei Jahrzehnten haben Ferdinand Gregorovius und Hermann Grimm mit flammenden Worten ihre Stimmen gegen die „Zerstörung Roms", d. h. die Vernichtung seiner schönsten und charakteristischen landschaftlichen Reize erhoben; damals wurde durch eine banausische Stadtverwaltung und gewinnsüchtige Baugesellschaften die herrliche, auf dem Esquilin gelegene „Villa Ludovisi", der „Park für Könige und Weise", vernichtet, um neue Straßenzüge dort entstehen zu lassen. Heute ist die Hacke und die Axt tätig, um einen ähnlichen Vandalismus zu begehen.

Das Stadtgebiet südwärts vom Aventin, Palatin und Caelius bis zur malerischen Aurelianischen Stadtmauer ist bis heute von modernen Umgestaltungen verschont geblieben. Keine Mietskaserne erhebt sich hier, keine Straße ist neu angelegt worden; man hört hier weder das Läuten der Straßenbahn, noch das Geschrei von Zeitungsjungen und ambulanten Händlern, noch die Töne der Drehorgel. Die einzige gepflasterte Fahrstraße ist die Via Appia, die vom Fuße der mächtigen Ruinen der palatinischen Kaiserpaläste, vorüber an den riesigen altersgrauen Caracallathermen, den Scipionengräbern, den verlassenen aus byzantinischer Zeit stammenden Kirchen und der zweitürmigen Porta S. Sebastiano zieht. Rechts und links, so weit der Blick reicht, stille Gärten hinter dichten grünen Hecken und halbverfallenen Mauern, in die antike Marmorbruchstücke eingemauert sind, Weinberge und Obstpflanzungen, dazwischen vereinsamte Klöster und Kirchen, in dichtem Grün versteckt oder burgartig von den Erhebungen des welligen Bodens herabgrüßend hie und da eine vereinzelte Osterie mit schattigen Rohrhütten oder rosenumrankten Lauben; stille Mauerwege zwischen den einzelnen Besitzungen, überall eine grüne Wildnis, so daß man glauben möchte, weit draußen vor der Stadt zu sein, wenn man nicht das rotgraue, ebenfalls von Efeu übersponnene Ziegelwerk der antiken Ringmauer, die zerfallenen Bogen ihrer Wehrgänge und Zinnentürme zwischen hundertjährigen Zypressen und breitwipfeligen majestätischen Pinien das Bild umrahmen sähe. Wer es nie gesehen hat, lese die tief empfundenen und formenschönen Schilderungen der Gräfin Erstlia Lovatelli, um den ganzen zauberischen Reiz dieser Idylle zu empfinden, die bis heute innerhalb Roms sich erhalten hat ....

Diesem wundervollen Stück der vormodernen römischen Landschaftsseele soll nun der Garaus gemacht werden. Den traurigen Ruhm, dazu den Anstoß gegeben zu haben, kann der Exminister Guido Baccelli, der große Kliniker, in Anspruch nehmen, den man gestern wohlgefällig den Anfang des Zerstörungswerkes in Augenschein nehmen sah. Er ist der Urheber der barocken Idee der „Passeggiata Archeologica", d. h. einer imposanten Fahrstraße, die die großen Ruinenkomplexe des Forum Romanum, des Palatin, des Zirkus Maximus, der Caracallathermen mit den außerhalb der Stadtmauern liegenden Gräbertrümmern der Via Appia, den Katakomben, dem Maxentiuszirkus usw. in Verbindung setzen soll. Im Jahre 1911, zur Hundertjahrfeier der italienischen Einheit, soll eine hundert Meter (!) breite Straße, geeignet für Straßenbahnen, Automobilverkehr, Droschkenhalteplätze, Vergnügungslokale, Bars, Restaurationen und was sonst zu den Bedürfnissen von Ausstellungsbesuchern, Festpilgern, Jahrmarktspublikum und Snobs gehört, fertiggestellt sein. Sie muß quer durch die grüne Wildnis gelegt werden, mit deren poesievoller Abgeschiedenheit es nun für immer vorbei ist. Schon liegen Dutzende alter Bäume am Boden, Hunderte erwartet das gleiche Schicksal. Lange Strecken von Gartenmauern sind schon in Schutt gelegt. Wo im dichten Rasen die flinken Eidechsen huschten, wo Blumenduft die Stille erfüllte, Platanen, Eichen, Kastanien, Pinien Schatten boten, wird eine blendende, staubige Landstraße dicht an den Ruinen, Kirchen, Klöstern vorbeizusausen erlauben, die jetzt im Schatten versteckt, von grünen Schleiern umwoben, ihre Geheimnisse für den sinnigen Wanderer aufsparen.

Und der geistige Urheber dieses neuen Attentats auf die Vegetation der Siebenhügelstadt ist derselbe Mann, der sich etwas darauf zugute tat, die „festa degli alberi", das „Baumfest" in Italien eingeführt zu haben, und der als Minister die große Schaustellung einer Anpflanzung von Bäumen in der Campagna veranstaltete! Es war „Sand in die Augen" im bildlichen Sinne. Im materiellen Sinne wird die 100 Meter breite neue Via Appia dafür sorgen. Oder wird sie Via Baccelli heißen?

Vermischtes.

hd **Hamburg,** 12. Mai. (Tel.) Der gestern aus dem **Zuchthause entlassene Arbeiter Fischer erstach** abends in der Bernhardstraße in St. Pauli seine von der Arbeit heimkehrende **Ehefrau auf offener Straße.** Der Täter wurde verhaftet.

= **Altenwald,** 12. Mai. (Tel.) Gestern mittag kurz vor Beendigung der Frühschicht **verunglückten in der hiesigen Grube die Bergleute** Johann **Thoma** und Ludwig **Brenner** infolge Niederstürzens eines Felsens. Brenner wurde sofort getötet, Thoma ist heute morgen seinen schweren Verletzungen erlegen. Beide Verunglückten hinterlassen Frau und Kinder.

hd. **München,** 12. Mai. (Tel.) Aus **Braunau** am Inn wird gemeldet: Gestern traf der Metzger **Schallinger,** dessen **Frau** vorgestern in Wien **gestorben** war, mit einen Koffer ein, den er als Passagiergut mit sich genommen hatte. In Braunau stieg er in einem Gasthof ab und packte in Gegenwart eines Dienstmädchens den Koffer aus. Es stellte sich heraus, daß in den einzelnen, von **Papier umwickelten Paketen** sich die **Leichenteile** seiner in **Wien** verstorbenen Frau befanden. Dann schloß er sein Zimmer ab und begab sich zu seinen Schwiegereltern, bei denen er sein 8jähriges **Töchterchen** untergebracht hatte. Er nahm das Kind mit in den Gasthof, wo er es **vergiftete.** Darauf entfernte er sich. Heute früh wurde er mit **durchschnittener Kehle** auf einer Wiese **tot aufgefunden.** In einem hinterlassenen Briefe teilt Schallinger mit, daß er aus Not gehandelt habe.

= **Augsburg,** 11. Mai. Der Fähnrich **Egger** vom 3. Infanterieregiment zeigte seinem Freunde, dem Fähnrich **Wagner,** gestern in der Kaserne eine **Pistole,** die er als Schießpreis auf der Kriegsschule erhalten hatte. Als Wagner die Waffe besichtigte, **entlud sich diese** und traf Egger so unglücklich in den Unterleib, daß er abends im Garnisonslazarett seinen **Verletzungen erlag.**

= **Wien,** 12. Mai. (Tel.) Aus Not beging heute vormittag eine **32jährige Frau,** die mit einem Arbeiter zusammenlebte, eine **schreckliche Tat.** Sie **warf** ihre **zwei unehelichen Kinder** vom **3. Stockwerk in den Hof** und **stürzte sich selbst nach. Mutter und Kinder** sind **tot.** Ein sechsjähriges Kind war zur Zeit in der Schule.

hd **Bielitz,** 12. Mai. (Tel.) Hier **überfielen drei** mit Revolvern bewaffnete **Männer** einen am Bahnhofe belegenen **Gasthof, verwundeten** den **Gastwirt tötlich** und **raubten 5000 Kronen.** Von den Räubern, anscheinend Russen, fehlt jede Spur.

hd **Madrid,** 12. Mai. (Tel.) In **San Locaar brachen zwei Stiere aus, töteten** auf der Flucht **4 Personen** und verwundeten über 20.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Thering leitete, wohnten als Vertreter der Regierung Oberamtmann Reff und als Vertreter der Stadt Konstanz Oberbürgermeister Dr. Weber bei.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. Mai.

ſb **Die Abfahrt des Königspaares von Württemberg** erfolgte heute vormittag 10.50 Uhr. Nach herzlicher Verabschiedung von der **Großherzogin-Witwe Luise** und der zu Besuch hier weilenden **Königin von Schweden** im Großh. **Schlosse** fuhren die hohen Gäste, begleitet von dem **Großherzog** und der **Großherzogin**, durch die Karl-Friedrich- und Kriegstraße nach dem Bahnhofe, woselbst sich **Prinz** und **Prinzessin Max** eingefunden hatten. Nach kurzem Verweilen im Fürstensalon begaben sich die hohen Herrschaften auf den Bahnsteig. Bevor das Königspaar den Salonwagen bestieg, verabschiedete es sich auf das Herzlichste von den Großherzoglichen Herrschaften, sowie von dem Prinzen und der Prinzessin Max. Zuerst bestieg Königin Charlotte den Wagen, worauf der König, in der Uniform der Königin Olga-Dragoner, folgte. Nach nochmaliger kurzer Verabschiedung und Dankesworten seitens des Königspaares setzte sich der aus drei Wagen bestehende Sonderzug in Bewegung.

= **Liebesgaben nach Italien.** Die Verwaltungen des deutsch-italienischen Eisenbahnverbandes sind übereingekommen, daß Liebesgaben, die für das **Erdbebengebiet** in Süditalien bestimmt sind, noch bis zum **30. Juni l. J. frachtfrei** befördert werden.

‡ **Naturwissenschaftlicher Verein.** Am Freitag, 14. Mai, abends halb 9 Uhr (Speisezimmer des Museums), berichten die Herren Geheimerat Dr. Engler und Privatdozent Dr. Herzog über eine Arbeit über biologische Oxydationsvorgänge.

Ha. **1. Karlsruher Kynologenklub.** Bei der am letzten Sonntag in der hiesigen Ausstellungshalle stattgehabten Ausstellung von Hunden aller Rassen des 1. Badischen Kynologischen Vereins erhielten Mitglieder des 1. Karlsruher Kynologenklubs für ihre ausgestellten Hunde 9 erste Preise nebst Ehrenpreisen, sowie verschiedene andere Auszeichnungen.

R. **Die Gesellschaft „Humor“** feierte am vergangenen Sonntag im Saale des „Hilder„of“ ihr 7. Stiftungsfest, welches einen sehr guten Verlauf nahm. Den musikalischen Teil hatte die bekannte Kapelle **„Die Krachauer“** übernommen, welche das Fest mit einem schwungvollen Eröffnungsmarsch einleitete. Ein von Fräulein **Albrecht** gesprochener Prolog fand allgemeinen Beifall. Sodann traten die auf akrobatischem Gebiete bestens bekannten Kunstturner **Volk** und **Deusch** als japanische Kletterer und moderne Hand-Akrobaten auf, welche ebenso wie die nun folgenden musikalischen, gesanglichen und humoristischen Vorträge der Herren **Zimmermann, Götze, Burster, Gehret** und **Schwab** sowie der Gebrüder **Bauer** reichen Beifall ernteten. Der Schluß des Programms fand in dem wohlgelungenen Lustspiel „Zu Befehl Herr Hauptmann“, aufgeführt von Herren und Damen des Vereins, einen schönen Abschluß. Der nun folgende Tanz hielt die Mitglieder, sowie Freunde und Gäste noch viele Stunden beisammen.

Das Konzert des „Landhäußer Doppelquartetts“, welches am Sonntag abend im „Kühlen Krug“ stattfand, machte das Publikum mit Sängern bekannt, die sich von den meisten Quartettsängern, die wir auf diesem Gebiete schon hörten, durch die künstlerisch edle Konkordanz ihrer Stimmen vornehm abhoben. Zu diesem Vorzuge gesellten sich rhythmische Schärfe, kunstsinnige Schattierung und warmbeseelter Ausdruck auf wirklich klangschönes Material gestützt. Die Sänger gaben den ersten Liedern ein ebenso poesievolles Gepräge, als sie den Heiteren, darunter ein reizendes **„Stilleben“** von Kirchl und „s' Kübele rinnt“ von Braun, durch schelmisch feine Verteilung der humoristischen Farben, besondere Anziehungskraft verliehen. Als Cellist glänzte Herr Hugo **Schilling.** Den Schluß machte eine Novität: Humor. Marsch „Honeymon-Marsch“ von Rosey für Quartett und Klavier gesetzt von Landhäußer. Schade, daß das Konzert nur mittelmäßig besucht war, es hätte ein zahlreicheres Publikum wohl verdient.

§ **Handgreifliche Auseinandersetzung.** Kürzlich schlug ein Maschinenmeister in einer Lithographischen Anstalt in der Weststadt, einer 16 Jahre alten Einlegerin, weil sie mit ihren Nebenarbeiterinnen wegen Ueberstunden sprach, mit der Hand ins Gesicht und warf sie zu Boden, wodurch die Arbeiterin sich solche Verletzungen zuzog, daß sie seither arbeitsunfähig ist.

§ **Festgenommen** wurde: ein 26 Jahre alter Fuhrknecht aus Rastatt, weil er am 10. Mai ohne allen Grund einen Taglöhner mit einer Kohlenschaufel auf den linken Arm schlug und verletzte.

§ **Fahrraddiebstahl.** Aus dem Hofe eines Gasthauses in der Kronenstraße kam am 10. Mai ein Fahrrad, Bavaria, Fabrik-Nr. 101,107, im Werte von 140 ℳ abhanden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

‡ **München**, 12. Mai. Die unter dem Protektorate des Herzogs Georg von Meiningen stehende **Deutsche Brahms-Gesellschaft** und die Vereinigung der Brahmsfreunde werden das **Erste Deutsche Brahmsfest** in den Tagen vom 15. bis 19. September im kgl. Odeon in München veranstalten. Es werden drei große Orchester- und Chorkonzerte und zwei Matinéen stattfinden.

= **Bayreuth**, 12. Mai. Frau **Cosima Wagner** ist, von St. Margarethen an der Riviera, wo sie seit Weihnachten mit den Ihrigen geweilt hat, nach Bayreuth zurückgekehrt. Der Aufenthalt im Süden hat nach den „M. N. N.“ ihre Kräfte gehoben und ihr Gesundheitszustand ist zurzeit sehr gut.

= **Frankfurt** a. M., 12. Mai. Die **Kunst-Plastik-Gesellschaft** m. b. H., Frankfurt a. M., Zweigniederlassung Offenbach a. M., Strahlenbergerstraße 32, veranstaltet in ihren Geschäftsräumen daselbst eine Ausstellung der auf Grund eines erlassenen Preisausschreibens eingegangenen Arbeiten zur Erlangung künstlerischer Entwürfe für die Anwendung ihrer neuen Erfindung, das „Preßputzverfahren“. Die nähere Details sind aus dem Inserat in dem Reklameteil dieser Nummer ersichtlich.

= **Straßburg**, 12. Mai. Hier feiert morgen ein ehemaliger Assistent Bunsens, der jetzige ordentliche Professor für anorganische, analytische und technische Chemie an der hiesigen Universität Dr. phil. **Friedrich Rose** seinen **70. Geburtstag.** Er stammt aus Lippstadt in Westfalen, promovierte 1861 in **Heidelberg**, war daselbst bis 1861 Assistent Bunsens und habilitierte sich dort 1871. Michaelis 1872 kam er als außerordentlicher Professor nach Straßburg.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse“.

hd **Paris**, 12. Mai. Nach einer Meldung aus **Angoulême** kam es gestern im **Militärlager von Brasonne**, wo das 33. Infanterie-Regiment eine Uebung macht, zu einem **Zwischenfall. Die Soldaten protestierten** dagegen, daß es ihnen nicht gestattet ist, sich außerhalb des Lagers zu begeben. Sie **beschimpften** die **Gendarmen**, welche die Ausgänge bewachten und die schließlich vom Obersten des Regiments zurückgezogen werden mußten.

= **Brüssel**, 12. Mai. Der „Gazette“ zufolge kam es gestern abends in **Loewen** während der Schlußfeier des Universitätsjubiläums zu **Straßenkämpfen** zwischen **polnischen** und **flämischen Studenten.** Die **Polizei zog blank** und verwundete mehrere Personen ernstlich.

= **Madrid**, 12. Mai. Eine Note des Ministers des Aeußern besagt, der **Maghzen** habe einigen **Forderungen Folge gegeben.** Die **Erledigung der übrigen Forderungen** habe der spanische Gesandte **Merry del Val verschoben**, bis ein Abkommen betr. die Zurückziehung der Posten im Riff getroffen ist, das die Sicherung der Verbindung mit Melilla und Chabarinas gewährleistet ist. **Muley Hafid** hat die **Entsendung einer Gesandtschaft angekündigt**, welche diesen Punkt regeln und erklären soll, daß die Räumung noch vor Wiederherstellung der Sicherheit erfolgt.

= **London**, 12. Mai. Die **Admiralität hat beschlossen**, an der **Ostküste eine Reserve von 100 Schleppnetzschiffbooten zu** bilden, welche die Aufgabe haben, in **Kriegszeiten treibende** unterseeischen **Minen aufzufischen.**

Die Tabaksteuer vor der Finanzkommission.

= **Berlin**, 12. Mai. Die **Spezialberatung der Tabaksteuervorlage** brachte bezüglich des § 1 (Gewichtszoll) das Abstimmungsergebnis, daß die **bisherigen Gewichtszollsätze**, die ungefähr dasselbe bringen wie die Sätze der Subkommission, **bleiben.** Bei § 1a (Wertzollzuschlag) wurde die Vorlage der Subkommission, die 30 Proz. vorsieht, angenommen. Die Konservativen hatten 70 Proz., die Reichspartei 50 Proz. beantragt.

Ferner wurde die Steuer für den innerhalb des Zollgebiets erzeugten Tabak, die nach dem Entwurf der Subkommission 50 ℳ betragen sollte, auf 54 ℳ pro Doppelzentner angenommen. Nächste Sitzung Donnerstag. Beratung des Banderolenentwurfs.

Vom Streik der französ. Postbeamten.

hd. **Paris**, 12. Mai. Gestern abend **versuchte** eine **Anzahl Briefträger** ihre **Kameraden** zu **veranlassen**, den **Dienst einzustellen.** Die Betreffenden wurden auf Befehl des Unterstaatssekretärs ihrer **Aemter enthoben.** Der gestrige Abend verlief ruhig. Auf den verschiedenen Bahnhöfen fehlten heute morgen etwa 10 Prozent des Fahrpersonals. Das Hauptpostamt ist seit 2 Uhr nachts von Soldaten umgeben. Um 3 Uhr wurden Militärposten vor der Börse aufgestellt.

hd **Paris**, 12. Mai. Das **Verbands-Komitee der Post- und Telegraphenbeamten** hat in der letzten Nacht folgende neue **Kundgebung** durch **Maueranschläge** anbringen lassen. Kameraden! Das Schicksal der Gemaßregelten und verfolgten Kameraden liegt in unserer Hand. Die Zukunft und das Bestehen unserer Organisation sind der Preis des begonnenen Kampfes. **Erhebt Euch zum Widerstande zur Erlangung größerer Freiheit.**

hd **Paris**, 12. Mai. Die **Ausdehnung** des gestern abend beschlossenen **Postbeamtenstreiks** wird sich erst im Laufe des heutigen Tages übersehen lassen. Von den Postbeamten ist bereits eine **Anzahl** der **Proklamierung des Ausstandes nicht gefolgt.** Dies gilt besonders von dem Personal der **Fahrpost**, das seinen Dienst heute morgen in der gewohnten Weise angetreten hat. Ueber die Haltung der **Eisenbahner** herrscht zur Stunde **keine Gewißheit**, da ihr Syndikat über die Streikfrage noch nicht beschlossen hat. Auch ein Beschluß des **Bergarbeiter-Kongresses** in Lens über einen Solidaritätsstreik steht noch aus.

Von den **telegraphischen Verbindungen nach Deutschland** ist nur noch die **mit Berlin aufrecht erhalten.**

= **Paris**, 12. Mai. (¾10 Uhr vorm.) Auf den **Postämtern sind nur wenige Beamten nicht erschienen.** Patrouillen der Garde republikaine durchziehen allenthalben die Stadt.

= **Paris**, 12. Mai. Bei der Besprechung der gestrigen **Kammerverhandlung** tadeln die **radikalen Blätter** die **Sprache** des Ministers **Barthou.** Sie werfen ihm vor und können es ihm nicht verzeihen, daß er eine **Kraftrede** gehalten habe, wo man **vorsichtige staatsmännische Worte erwartet** hätte.

Die Erörterungen der übrigen Presse über die gestrige Kammersitzung und über die Versammlung der Postbeamten spiegeln **lebhaft** die **Beunruhigung** wieder, welche der **neue Poststreik hervorruft.** Die **Bevölkerung**, die bisher den letzten Streikdrohungen mit Optimismus begegnete, hegt jetzt **ernste Besorgnisse** über die **Folgen des Streiks.** Es wird der Anschluß verschiedener Arbeiterkategorien befürchtet.

Versammlungen der Beamten.

= **Paris** 12. Mai. Ein bezeichnender **Moment** in der gestrigen **Versammlung der Postbeamten** ist zu erwähnen: Ein **Führer** der Streckenarbeiter namens **Pauron verlangte** an dem auf dem Präsidententisch stehenden **Telephonapparat** eine **Verbindung mit Lyon**, die er sofort erhielt. Er rief laut ins Telephon hinein: **„Hier wird gestreikt!“** Von **Lyon** kam die **Antwort: „Auch hier wird gestreikt,** was von der 10 000 Köpfe zählenden Menge mit **frenetischem Beifall** aufgenommen wurde. Die gleiche telephonische Antwort ging aus **Lille, Bordeaux** und **Marseille** ein.

= **Paris**, 12. Mai. Gleichzeitig mit dem Meeting der Postbeamten fand eine **3000köpfige Versammlung der Liga für Menschenrechte** im Tivoli statt. Die sozialistischen Abgeordneten **Pressense** und **Sembat** richteten die **stärksten Angriffe gegen die Regierung.** Eine **Resolution** gegen die **Maßregelung der Postbeamten** wurde einstimmig **angenommen.** Ein Vertreter der **Elektriker** erklärte unter Beifall, der **Streik der Postbeamten** bedeute, das **Signal zur Befreiung der gesamten Arbeiterschaft.**

Die Maßnahmen der Staatsorgane.

= **Paris**, 12. Mai. Der **Militärgouverneur von Paris** erteilte für den **Fall eines Ausstandes der Elektriker** den **Befehl**, daß den elektrischen Stationen **Soldaten zur Verfügung** zu stellen seien. Der **Kriegsminister** hat die **Abfahrt** der **Infanterieregimenter**, welche im Lager von Chalons und Umgebung Schießübungen abhalten sollten, **verschoben.**

= **Paris**, 12. Mai. Bis in die späten Nachtstunden hielt der **Polizeipräfekt Lepine** mit sämtlichen **Polizeikommissaren** eine **Besprechung** ab, über die infolge des **Postbeamtenstreiks notwendig werdenden Maßnahmen.** Alle **Postbureaus** werden von heute morgen ab **polizeilich** und **militärisch bewacht** werden. Ferner wurde der Befehl gegeben, die **streikenden Post- und Telegraphenangestellten** sofort durch **Soldaten zu ersetzen.**

hd **Paris**, 12. Mai. Die **Pariser Handelskammer** hat im Einverständnis mit den **Handelskammern in der Provinz** eine Reihe **Maßregeln** getroffen, um den **Transport der Handelskorrespondenz** zu **sichern.** Die **Präfekten** der verschiedenen Departements haben zu gleichem Zweck einen **Automobildienst eingerichtet.** Truppen-Abteilungen bewachen die Uebergangsstellen. Eine **Reihe Beamte der Wege-Verwaltung** haben bereits den **Eid abgelegt**, um eventuell sofort als **Briefträger eintreten** zu können.

* * *

mk. **Brüssel**, 12. Mai. (Privattel.) Die **belgischen Postbeamtenvereine beschlossen** die **Einberufung** einer **Delegiertenkonferenz** für den kommenden Sonntag behufs **Beschlußfassung** über einen **Anschluß** an den **französischen Beamtenstreik.**

= **Brüssel**, 12. Mai. Durch einen von den **belgischen** und **französischen Handelskammern** organisierten **Kurierdienst** soll während des Pariser Poststreiks der **Handel und der Verkehr zwischen Frankreich, Belgien und Deutschland** möglichst vor Schaden bewahrt werden.

= **Ajaccio**, 11. Mai. Das **Personal der Eisenbahnen auf Korsika ist in den Ausstand getreten;** es verlangt Verstaatlichung des Eisenbahnnetzes.

hd **Berlin**, 12. Mai. Der hiesige Korrespondent des „Matin“ hatte eine **Unterredung** mit dem **Vorsitzenden des deutschen Postbeamten-Vereins.** Dieser sagte: Unsere **Organisation mißbilligt die Theorien**, die von verschiedenen **Beamten** in den **Germaniasälen** in Berlin **aufgestellt** worden sind. Wir verlangen nicht viel und streben nur danach, ein Gehaltsminimum von 1200 Mark zu erlangen. Unsere **Ziele** sind **ausschließlich wirtschaftlicher Natur.** Unsere Anhänglichkeit an die Monarchie ist unerschütterlich. Ueber diesen Punkt verweigern wir jede Diskussion. Wir **denken nicht daran**, eine **Solidaritätsbewegung zugunsten unserer französischen Kollegen** einzuleiten, sind auch dazu gar nicht in der Lage. Wir erkennen das **Verhalten der französischen Regierung** als **richtig** an, gewissen Forderungen der Postbeamten nicht nachzukommen.

Die Ereignisse in der Türkei.

hd **Konstantinopel**, 12. Mai. In Kreisen, die mit den beiden gegenwärtig tätigen Kriegsgerichten in Fühlung stehen, verlautet, daß die **bevorstehenden** öffentlich vor diesen Tribunalen zu führenden **Prozesse sensationelle Enthüllungen** über die **Geschichte der jüngsten Revolte** bringen würden.

= **Konstantinopel**, 12. Mai. Heute bei Tagesanbruch sind in **verschiedenen Stadtvierteln**, darunter in dem in der Nähe des Jildis gelegenen Viertel **Bischiktasch etwa 20 Personen hingerichtet** worden.

Handel und Verkehr.

:=: **Rothweil**, 12. Mai. Die am 5. Mai abgehaltene **Naturweinversteigerung** der Weingutsbesitzer Karl Stocker-Steiert hat einen befriedigenden Verlauf genommen. Zum Ausgebot kamen 360 Hektol. Weißwein, wovon 156 Hektol. in der Preislage von 47.50 ℳ bis 92 ℳ per Hektol. Abnahme fanden. Von den ausgebotenen 300 Hektol. Rotweinen wurden 145 Hektol. in der Preislage von 68—77 ℳ per Hektoliter zugeschlagen. — Die Weine gehören durchweg zu den Spitzen des Kaiserstuhles, waren gut gebaut und von edler Güte.

Konkurse in Baden.

Offenburg. Vermögen des Bierbrauereibesitzers **Julius Ampt** in Offenburg. Konkursverwalter Rechtsanwalt Kornmayer in Offenburg. Konkursforderungen sind bis zum 15. Juni bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Freitag den 2. Juli, vormittags 9½ Uhr.

Waldshut. Vermögen des Gastwirts **Heinrich Wehrle** in Waldshut. Konkursverwalter Rechtsanwalt Hauger hier. Konkursforderungen sind bis zum 5. Juni bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 16. Juni, vormittags 10 Uhr.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 12. Mai. **Angekommen** am 11.: „Kaiser Wilhelm II.“ 11 Uhr vorm. in Bremerhaven, „Kronprinzessin „Cecilie“ 7 Uhr vorm. in New-York, „York“ 1 Uhr nachm. in Southampton, „Sachsen“ in Catania, „Preußen“ in Catania, „Gr. Kurfürst“ 11 Uhr nachm. in Bremerhaven. — **Abgegangen** am 11.: „Schwaben“ 9 Uhr vorm. von Dover, „Prinz Ludwig“ 11 Uhr nachm. von Hurst Castle, „Friedrich d. Gr.“ 1 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Neckar“ 9 Uhr vorm. von Gibraltar, „Prinzreg. Luitpold“ 4 Uhr nachm. von Port Said, „Bülow“ 8 Uhr nachm. von Penang. 12.: Friedrich d. Gr.“ 3 Uhr vorm. von Dover, „Derfflinger 11 Uhr vorm. von Nagasaki.

Weiteren Text siehe Seite 4 und 6.

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe.

Sonntag, 16. Mai. Abt. C. 61. Ab.-Vorst. **„Mignon“**, Oper in 3 A. von Ambroise Thomas.

Dienstag, 18. Mai. 16. Vorst. auß. Ab. **Festvorstellung** zu Ehren des Besuchs Seiner Königlichen Hoheit des **Prinzen Ludwig von Bayern** auf Allerhöchsten Befehl: **„Die Entführung aus dem Serail“**, komische Oper in 3 A. von Mozart. Anfang 8 Uhr. Ueber die Plätze im 1. und 2. Rang ist Höchsten Orts verfügt. Die Einräumung des Vorverkaufsrechts der Abonnenten ist deshalb unmöglich. Die Besucher dieser Vorstellung werden gebeten, in festlicher Kleidung zu erscheinen.

Mittwoch, 19. Mai. 42. Vorst. auß. Ab. **Einmaliges Gastspiel des Englischen Theater: „Mr. Hopkinson“**, Schwank in 3 A. von Carton.

Die Kunst-Plastik-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Zweigniederlassung Offenbach a. M., Strahlenbergerstr. 32, veranstaltet in ihren Geschäftsräumen daselbst eine Ausstellung der auf Grund eines erlassenen Preisausschreibens zur Erlangung künstlerischer Entwürfe für die Anwendung ihrer neuen Erfindung „Das Preßputzverfahren“ eingegangenen Arbeiten.

Nachdem das aus den Herren:

Back, Heinrich, Direktor an der städt. Gewerbeschule in **Frankfurt a. M.**

Billing, Hermann, Professor an der Techn. Hochschule und an der Akademie der bildenden Künste in **Karlsruhe i. B.**,

Glöckner, Professor und Regierungsbaumeister an der Kaiserl. Techn. Schule in **Straßburg i. Els.**,

Linnemann, Rudolf, Architekt in **Frankfurt a. M.**,

Hermann, J. A., Dekorationsmaler und Mitinhaber der Kunst-Plastik-Gesellschaft m. b. H. in Offenbach a. M.

zusammengesetzte Preisgericht am Samstag den 27. März d. J. getagt, und diejenigen von einhundertneunzehn Entwürfen, welche preisgekrönt, beziehungsweise zum Ankauf empfohlen werden, bezeichnet hat, konnte die Ausstellung am Sonntag den 4. April d. J. eröffnet werden.

Für die Ausstellung ist eine Zeitdauer von acht Wochen bis einschließlich Samstag den 29. Mai d. J. in Aussicht genommen und steht dieselbe an

Wochentagen vormittags von 10 bis nachmittags 4 Uhr, an **Sonn- und Feiertagen** vormittags von 11 bis nachm. 3 Uhr

zur unentgeltlichen Besichtigung offen.

Gleichzeitig erlauben wir uns darauf hinzuweisen, daß Preßputzarbeiten im neuen Konzerthaus in Bad Nauheim und in der Ausstellung für Handwerk und Gewerbe, Kunst und Gartenbau in Wiesbaden ausgeführt sind.

Kunst-Plastik-Gesellschaft m. b. H.
Frankfurt a. M.
Zweigniederlassung, Fabrikation u. Geschäftsbüros Offenbach a. Main, Strahlenbergerstraße 32. 4339a

Gesichtsausschläge
beseitigt mit überraschendem Erfolge **Obermeyer's Herba-Seife** 163a
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 Mk.

Geschäftliche Mitteilungen.

Das Motorrad, welches durch die fortwährende Steigerung der Motorenstärke und damit des Gewichts in seiner Handlichkeit beeinträchtigt, an Popularität einzubüßen anfing, hat sich neuerdings wieder neues Terrain erobert. In den 10 Jahren der Geschichte der modernen Motorrades finden wir fortgesetzt Wandlungen. Die Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G. als eine der größten Motorradfabriken mit einer ansehnlichen Jahresproduktion haben hier sehr ansprechende Modelle geschaffen; die leichten Maschinen finden begeisterte Anhänger; auch in vielen Konkurrenzen haben sich diese Modelle bewährt, so wird von dem Niederbergrennen in Wien von einem Sieg auf der ganzen Linie — 4 erste Preise — berichtet. 4177a

AUSSTELLUNG

von

Auto-Omnibussen
Auto-Lastwagen
Armee-Lastzügen

Veranstaltet vom Kaiserlichen Automobil-Klub und dem Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller.

Donnerstag, 13. Mai, 11 Uhr vorm. bis 6 Uhr abends.
Stuttgart: Gewerbehalleplatz.
Eintritt 1 Mk. 4263a,2.2

Grosser Gelegenheitskauf.

7008.3.2

Schlafzimmer wie Abbildung, engl. hell **160** Mk., so lange Vorrat.
Möbelhaus Kronenstrasse Nr. 32.

Extra billige

Ausnahme-Preise

für

farbige Schuhwaren

Braune Kinderstiefel echt Ziegenleder, breite Formen, 27/35 **4.75**
Braune Kinderstiefel echt Chevreaux, breite Formen 27/35 **5.90**
Braune Damenstiefel echt Chevreaux mit Lackkappe **6.75**
Braune Damenstiefel Derby-Schnitt, echt Chevreaux **7.90**
Braune Herrenstiefel echt Chevreaux und Box-Calf **10.50**

Josef Ettlinger,

Kaiserstrasse 48. 7262
Grösstes Schuhlager Karlsruhes.

Dr. Thomson's Depilatorium in Pulver.

Das beste und vollständig unschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche **nicht** wünscht.

Büchse 2 Mark.

4081a

NB. Man verlange **nur Dr. Thomson's Depilatorium**, da die meisten anderen Enthaarungsmittel einen nachtheiligen Einfluß auf die Haut ausüben.

In **Karlsruhe** zu haben bei: Hoffriseur **L. Hämer**, Karl-Friedrichstr. 3; **Gustav Schneider**, Friseur, Herrenstr. 19.

Anerkannt bester bewährtester Lederputz der Welt.

Nicht feuergefährlich, erhält das Leder weich und geschmeidig.

Kavalier

Gibt schönsten nicht abfärbenden wasserdichten Hochglanz.

Enthält nur feinste Wachse und reines Terpentinöl.

10902a.27.9

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Frühere **Opern- und Konzert-Sängerin** erteilt **gründl.**

Gesang-Unterricht

Methode nach berühmt. ital. Meistern. Leichter Ansatz, langer Atem, gr. Ton, prima Referenzen.
Sprechst. Dienstags und Freitags von 3—5 Uhr. B16271.6.5
Frau Kratt, Vorholzstr. 16, III.

PIANINOS u. FLÜGEL

d. Firma R. Weißbrod gehören zu den Besten und Preiswürdigsten der Jetztzeit.

Die Pianos, 132 cm hoch in mittlerer Preislage werden in jeder Holzart u. in verschiedenen modernen Ausstattungen geliefert.
Der Preis- und Qualitäts-Unterschied dieser hervorragenden Instrumente gegenüber vielen anderen Fabrikaten in gleichem Werte ist ein auch dem Laien in die Augen springender.
6503 Vertreter: 6.2
Hch. Maurer, Gr. Hofl. Friedrichsplatz 5.

Eiserne Bettstellen

für **Kinder und Erwachsene** von **7 Mark** an bis zu den feinsten.
Jul. Weinheimer,
5956 **Kaiserstraße 81/83.** 10.8

Offenburger Lose

Bar Geld

sofort für sämtl. Gewinne mit 80 %. Die Hälfte der Einnahme wird verlost.

30000 Mk.
14 Gewinne
15400 Mk.
4280 **536 Gewinne** 18.1
14600 Mk.

Ziehung garant. 8. Juni.
Lose à 1 M. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 ₰
empfiehlt Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer,** Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, **Gebr. Göhringer,** Kaiserstr. 60.

In Karlsruhe: H. Meyle, E. Flüge, L. Michel, Chr. Frank. — Fr. Haselwander, J. Dahlinger, G. E. Friedenberger.

Das Beste vom Besten ist 5323.20.12

Coprabutter Benora,

bester u. billigster Ersatz für Naturbutter, zum Backen u. Kochen.
Engros-Lager **W. Erb.**
Prompter Versand nach auswärts.

Himbeer-Saft,

garantiert rein
offen Pfd. **50** Pfg.
in Flaschen abgefüllt zu
50, 65 Pfg.
und **1.10**
Flaschen werden mit 5 und 10 Pfg. zurückvergütet.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
31 eigene Verkaufsstellen in Karlsruhe, Durlach, Pforzheim, Rastatt. 10.2
6693

4146a **50 St. Seife** 3.3
hochf. sortierte Windsor-, Mandel-Rosen-, Lanolin- u. Ia Veilchenseife
nur 3 Mark!
Nichtgefallendes sofort Geld retour!
Seifenhaus **C. Baer, Hamburg 36 Z.**

Anfertigung nach Mass

in erstklassiger Ausführung unter Garantie für tadellosen Sitz und Chic

Spezial-Abteilung

für Anzüge nach Mass

zu

Mk. 65.— netto

aus neuesten Stoffen dieser Saison, in Ia. bewährten Qualitäten und unübertroffener reichhaltiger Auswahl. 7253

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und automat. Heisswasserapparate

6sste und bedeutendste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen.
Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. — Katalog kostenlos und portofrei.

Joh. Vaillant, G. m. b. H.,
Remscheid.

4296a

Millionen

Continental-Pneumatics sind täglich zur höchsten Zufriedenheit ihrer Besitzer im Gebrauch. Erfahrene Radfahrer und Automobilisten wählen als Bereifung

Continental

Pneumatic

mit dem Bewusstsein, das **Beste vom Besten** zu erhalten.

Zuverlässigkeit, Elastizität u. leichter Lauf sind die Haupteigenschaften.

3561a

Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover

Die Wirtschaft

„zum Rheinkanal"

in **Mühlburg** und das **Wirtschaftsanwesen**

„zum Löwen"

in **Untergrombach** sind per **1. Juli 1909** an tüchtige, kautionsfähige **Wirtsleute zu vermieten.**
Näheres im **Kontor** der 5459*
Mühlburger Brauerei in **Karlsruhe-Mühlburg.**

Prima Schwarzwälder Speck

per Postkolli **11 Mk.** franko Nachnahme empfiehlt 3872a
Fr. Langenbacher, Metzgermstr., Hornberg i. Schw. 3.3

Wagen-Verkauf,

neue und gebrauchte:
2räderige Handwagen mit Federn, Breaks 4-, 6- und 8sitzig, welche sich auch als Geschäftswagen eignen.
Karlsruhe, Karlstraße 31.
1286* **W. Groß.**

Carbid,

Ia Schweizer Fabrikat, offeriert in Trommel- und Waggonbezug jede Körnung.
Adolf Bolz, Beleuchtungsindustrie, **Karlsruhe,** Kapellenstraße 42.
B15968 Telephon 2220. 12.3

Pissoir-Desinfektionsöl

hell und dunkel, von 5 kg an, liefert und versendet billigst 3741
A. Kintz, Karlsruhe i. B.

Ein guterhalten. **Kinder-Leiter-Wagen** zu verkaufen. B18095
Rankestraße 8, 4. Stock.

Personalnachrichten

...s dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe.

Etatmäßig angestellt: die Telegraphengehilfin Pauline Oßwald in Pforzheim.

Versetzt: die Postassistenten: Max Greiner von Mannheim nach Heidelberg Wilhelm Heckmann von Walldorf nach Leimen, Adalbert Hillenbrand von Feudenheim nach Bammental, Egon Schmitteckert von Karlsruhe nach Baden-Baden.

Freiwillig ausgeschieden: der Postgehilfe Karl Depuhl in Seckenheim.

Gestorben: der Postassistent Friedrich Theilmann in Karlsruhe.

Personalveränderungen

im Oberpostdirektionsbezirk Konstanz.

Etatsmäßig angestellt ist die Postgehilfin Hermine Ehrler in Konstanz.

Versetzt sind die Ober-Postassistenten Hoffmann von Tiengen nach Lörrach und Kunth von Lörrach nach Frankfurt (Main).

In den Ruhestand tritt der Rechnungsrat Saile in Konstanz.

Gestorben ist der Postassistent Josua Mayer in Singen.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie **Ernennungen, Versetzungen ꝛc. von nichtetatmäßigen Beamten.**

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Schutzmann Paul **Schüler** in Heidelberg, Schutzmann Leonh. **Humpenöder** in Pforzheim.

Zugeteilt:

Revisionsgehilfe W. **Herold** in Meßkirch dem Bezirksamt Bühl.

Versetzt:

Aktuar Ernst **Karle** in Donaueschingen zum Bezirksamt Konstanz.

Entlassen:

Schutzmann Emil **Senger** in Freiburg.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Die Erteilung des Unterrichts in den Realfächern an der gewerblichen Fortbildungsschule in Rappenau wurde dem Unterlehrer Wilhelm **Knühl** daselbst übertragen.

Zugewiesen wurden:

Maschinentechniker Andreas **Lotz** in Hersfeld als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Heidelberg und Maschinentechniker Jakob **Rapp** in Querbach als Hilfslehrer der Gewerbeschule Karlsruhe.

Zurückgenommen wurde:

die Zuweisung des Handelslehrers Joseph **Benz** in Hagnau a. B. an die Handelsabteilung der Gewerbeschule in Waldshut.

Versetzt wurde:

Gewerbeschulkandidat Joseph **Hartwig,** Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Mannheim, in gleicher Eigenschaft an jene in Lahr.

Uebertragen wurde:

dem Lehrer Karl **Greiner** in Lahr eine Hilfslehrerstelle an der Handelsabteilung der Gewerbeschule in Waldshut.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstraßenwärtern: Emil **Steiert** in Saig, Rudolf **Wacker** in Griesheim,

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Im Zivildienst angestellt:

Frank, Albert, Gendarm, als Schuldiener beim Lehrerseminar in Heidelberg.

Versetzt:

die Gendarmen: **Siefert,** Wilhelm, von Menzenschwand nach Tiengen, **Schmitt,** Ferdinand, von Stühlingen nach Menzenschwand, **Walz,** Wendelin, von Rheinheim nach Illmensee, **Weis,** Joseph, von Deggenhausen nach Rheinheim, **Eggs,** Philipp, von Albbruck nach Deggenhausen, **Stecher,** Richard, von Liptingen nach Albbruck, **Ihlow,** Otto, von Radolfzell nach Stühlingen, **Knoch,** Heinrich, von Pfullendorf nach Liptingen, **Stein,** Adolf, von Waldshut nach Görwihl, **Bär,** Hermann, von Säckingen nach Rickenbach, **Auer,** Leopold, von Karlsruhe nach Säckingen, **Vollmer,** Joseph, von Karlsruhe nach Pfullendorf, **Claus,** Joseph, von Karlsruhe nach Radolfzell, **Blatz,** Franz, von Karlsruhe nach Waldshut, **Stein,** Johann, von St. Georgen nach Kirchzarten.

In den Ruhestand versetzt:

die Gendarmen: **Hermann,** Emil, in Oberkirch, **Wölfle,** Wilhelm, in Odenheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Versetzt:

der Bauaufseher Karl **Hager** bei der Bezirksbauinspektion Lörrach zu jener in Freiburg, unter Zurücknahme seiner Versetzung zur Bezirksbauinspektion Waldshut.

— Steuerverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

Bureaugehilfe Franz **Fütterer** als Steuereinnehmereiassistent bei der Steuereinnehmerei I in Freiburg, Steuermahner Joseph **Meier** als Steuerbote bei der Steuereinnehmerei III in Karlsruhe.

Uebertragen:

dem Untererheber Hermann **Jäger** in Nimburg die Steuereinnehmerei Gottenheim, dem Kanzleigehilfen Matth. **Späth** beim Hauptzollamt Basel eine Bureaugehilfenstelle bei der Steuereinnehmerei Pforzheim III (Brötzingen), dem Steuereinnehmer Augustin **Maier** in Sinzheim die Steuereinnehmerei Gernsbach.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

1. Befördert bezw. ernannt:

Martin, Julius, Schulverw. in Wittental, wird Hauptl. daselbst.

2. Versetzt:

Barth, Susi, Schulkand., als Hilfsl. nach Rot, A. Wiesloch.
Breithaupt, Karl, als Unterl. nach Grombach, A. Sinsheim.
Clausing, August, Hilfsl. in Dietlingen, wird Schulverw. daselbst.
Eitel, Wilh., als Schulverw. nach Sasbachried, A. Achern.
Frank, Gustav, Hilfsl. in Pfaffenweiler, wird Unterl. daselbst.
Holschuh, Theodor, Unterl. in Hockenheim, als Hilfsl. nach Eisingen.
Kast, Emil, Unterl. in Grombach, als Hilfsl. nach Obergimpern.
Leroy, Raoul, Hilfsl. in Gengenbach, als Unterl. nach Freiburg.
Meyer, Albert, Hilfslehrer in Dietenbach, als Unterl. nach Rastatt.
Pforz, Alfred, Unterl. in Ibach, als Hilfsl. nach Elgersweier.
Römer, Eugen, Unterl. in Bleichheim, als Hilfsl. nach Denzlingen.
Schade, Wilhelm, Hilfsl. in Weinheim, als Unterl. an Taubstummenkurse Heidelberg.
Wesch, Wilhelm, Unterl. in Weinheim, wird Hilfsl. daselbst.
Wetterer, Joseph, Schulverwalter, von Sasbachried nach Bermersbach.
Wiesbader, Charlotte, Schulkand., als Unterl. nach Bruchsal.

3. In den Ruhestand tritt:

Finter, Luise, Hauptl. in Söllingen, A. Durlach.

4. Aus dem Schuldienst ausgetreten:

Eberle, Wilh., Unterl. in Minseln.

Verbandstag des Landesverbandes der Friseure Badens.

= **Lahr,** 12. Mai. In der Gambrinushalle fand gestern der **zweite Verbandstag des Landesverbandes der Friseure Badens** statt, zu dem eine größere Anzahl Kollegen aus dem ganzen Lande erschienen war. Der Tagung wohnten Herr Oberbürgermeister Dr. **Altfelix,** als Vertreter der staatlichen Behörde Herr Regierungsassessor **Ruoff,** im Auftrag der Handwerkskammer Freiburg der Vorstand des hiesigen Gewerbe- und Handwerkervereins, Herr O. **Streißguth,** ferner Herr Gewerbeschulvorstand **Mutz,** Vertreter der Bäcker- und Schmiedeinnung, die Herren **Schmelzer** und **Wolfsperger,** und vom württembergischen Landesverbandsvorstand die Herren **Wolf** und **Uhl** an.

Um 12 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Verbandes, Herr **Haselwander**-Karlsruhe, die **Versammlung** und begrüßte die Anwesenden, die vom Obermeister der hiesigen Friseurinnung, Herrn **Stöckle,** ebenfalls bewillkommt wurden. Die Herren Oberbürgermeister Dr. **Altfelix** und Regierungsassessor **Ruoff** dankten für die Einladung und streiften in ihren Ansprachen auch die Vorschriften über die Ueberwachung der Friseurgeschäfte durch das Gesundheitsamt. Herr Streißguth und Herr Wolf-Stuttgart nahmen gleichfalls das Wort. Die Festsetzung der Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 52 Vertretern.

Hieran schloß sich die Berichterstattung des Vorsitzenden, des Kassiers und die Wahl der Kassenrevisoren, die den günstigen Befund der Kasse zur Kenntnis brachten. Ein Antrag Lörrach, die „einzelnen Innungen zur Abhaltung von fachlichen Vorträgen mit **Demonstrationen** vom Verband aus zu unterstützen und zu fördern", wurde angenommen, ein Antrag der Innung Karlsruhe auf **Herabsetzung** des **Verbandsbeitrages zurückgezogen.** Der Antrag der Innung Villingen, „der Landesverband möge dahin wirken, daß das Landesgewerbeamt auch für **Friseure Meisterkurse** einrichte" fand Annahme, während der Antrag der Kreisinnung Baden: „Der Verbandstag wolle beschließen, daß der § 4 des Verbandsstatuts dahin ergänzt bezw. abgeändert werde, daß **Einzelmitglieder,** die **außerhalb** des **Verbandskreises,** d. h. außerhalb des Großherzogtums Baden wohnen, **nicht aufgenommen** werden können", abgelehnt wurde.

Der **Gesamtvorstand** setzt sich nach der Neuwahl **wie folgt** zusammen: Haselwander-Karlsruhe, 1. Vorstand, Seyfried-Freiburg, 2. Vorstand, Schneider-Karlsruhe, Kassier, Hertel-Karlsruhe, Schriftführer, Schappacher-Lörrach und Klein-Baden Beisitzer. Als Ort für die nächstjährige Verbandsversammlung wurde Lörrach bestimmt. Damit waren die Verhandlungen beendet, und der Vorsitzende schloß mit einem Hoch auf den Großherzog die Tagung.

An den geschäftlichen Teil schloß sich im gleichen Lokal ein Mittagsmahl.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

11. Mai: Karl Kellermann von Wachbach, Schuhmacher hier, mit Margarethe Kohler von Hockenheim. Wilhelm Doerrschuck von hier, Verwaltungs-Assistent hier, mit Paula Erb von hier. Julius Rastätter von Bietigheim, Metzger hier, mit Pauline Kies von Stuttgart. August Schreck von Rosenberg, Post-Assistent hier, mit Emma Dietsche von hier.

Todesfälle:

9. Mai: Wendelin Weber, Stadttaglöhner, ein Ehemann, alt 56 J. Julie Rischert, alt 57 J., Witwe des Kaufmanns Julius Rischert. — 10. Mai: Philippine Wiest, alt 78 J., Ehefrau des Sprachlehrers Emil Wiest. Johanna Harp, alt 73 J., Ehefrau des Privatiers Wilh. Harp. — 11. Mai: Martha, alt 1 J. 9 Mt. 6 Tg., V. Anton Schmidt, Stadttaglöhner.

Geschäftliche Mitteilungen.

Frühlings-Eierkuchen. Für 6 Personen, in 10 Minuten herzustellen. Das Weiße von einem Stengel Lauch, einige Kerbelzweige und Estragonblätter, etwas Schnittlauch, ebensoviel Gartenkresse und Petersilie hackt man fein. 10 recht frische Eier zerschlägt man mit ein Achtel Liter Sahne und 8 Tropfen Maggi-Würze. In der genügend großen Pfanne läßt man eigroß Butter heiß werden, schwitzt die Kräuter einen Augenblick darin, schüttet die Eier darüber und bäckt unter fleißigem Rühren und Schütteln und über flottem Feuer den Eierkuchen, den man baldmöglichst zusammenrollt, in der Ecke der Pfanne noch etwas Farbe nehmen läßt und nun schnell auf die erwärmte Schüssel kippt. Er muß frisch und locker zu Tisch kommen. Selbst kürzeres Stehen verträgt er durchaus nicht. 3918a

½ PFENNIG DIE BRENNSTUNDE FÜR ELEKTRISCHES LICHT

zahlt man bei Verwendung der neuen 16kerzigen

Osram-Lampe!

Brillantes weisses Licht! Lange Lebensdauer!

Bei einem Strompreise von 60 Pfennig per Kilowatt-Stunde verbraucht die OSRAM-LAMPE für ca. 1 Pfennig, bei 45 Pfennig für ca 0,8 Pfennig, bei 30 Pfennig nur ca. ½ Pfennig die Stunde.

Bei allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.

Achtung! Jede echte Lampe muss die Schutz-Marke „OSRAM" tragen.

Auergesellschaft Berlin O. 17.

Osram-Lampe!

3692a

Konditorei und Café.

Für tüchtigen Fachmann bietet sich in größerer Industrie-Stadt Badens Gelegenheit, alsbald ein derartiges Geschäft unter günstigsten Bedingungen zu eröffnen. Das Geschäftshaus befindet sich in unmittelbarer Nähe von Bahnhof und Post in bestbelebter Straße. Offerten unter **F. St. 427** an **Rudolf Mosse, Straßburg,** Elsaß. 4329a.3.1

Geld- Darlehn, Ratenrückzahlung. Selbstgeber **Diessner, Berlin 70,** Belle-Alliancestraße 67. Rückporto. 3289a,27.10

Geld ev. ohne Bürgen, billig, schnell, diskret, bequeme Rückzahlung, von Selbstgeber. **Kersten, Berlin 1,** Yorkstraße 17. 3507a

Persil

Das idealste und vollkommenste **selbsttätige Waschmittel**

von bisher unerreichter, geradezu wunderbarer Wasch- und Bleichkraft. **Wäscht die Wäsche von selbst** in einviertel bis einhalbstündigem Kochen, macht sie rein und blendend weiss, frisch und duftig **wie von der Sonne gebleicht!** Reiben, Bürsten, Waschbrett, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher ganz **enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld!** Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 35 und 65 Pfg.

Dixin

Verbessertes, im Gebrauch **billigstes,** unerreichtes **Seifenpulver.** Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schneeweiss und erhält den frischen Geruch der Rasenbleiche. Paket 25 Pfg.

Henkel's Bleich-Soda

in Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel, bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeschirr und Holzgeräten etc.

Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

2008a

Druck-Arbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der **Buchdruckerei der „Bad. Presse",** Ecke Zirkel u. Lammstr.

Versteigerung eines Wirtschaftsanwesens.

Am **Dienstag den 8. Juni 1909, vormittags ½9 Uhr,** gelangt **im Rathaus zu Tiergarten** (Amt Oberkirch) das

Wirtschaftsanwesen „zum Hirschen"

in Tiergarten zur zwangsweisen Versteigerung.

Das Anwesen umfaßt 54 a 45 qm Hofreite, Hausgarten, Acker und Weinberg. Auf der Hofreite steht ein 2stöckiges Wohnhaus mit Wirtschaft, Balkenkeller, Scheuer, Stallung und Tanzboden unter einem Dach. Außerdem ist ein 1½stöckiges Waschhaus mit Schopf, ein Sommerwirtschaftsgebäude mit Kegelbahn, einer Trinkhalle, sowie Schweineställe vorhanden.

Schätzung . . . . . 16253 Mk. 50 Pfg.
darunter Zubehör im Anschlag von 253 „ 50 „

Oberkirch, den 8. Mai 1909. 4331a.3.1

Gr. Notariat.

Oberamtsstadt Biberach a. R.

Aufruf.

Leutnant Karl Josef David von Brandenburg in Biberach a. R. hat durch Testament vom 17. September 1759 ein Kapital von 8000 fl. als Fideikommiß für die von Brandenburgsche Familie ausgesetzt und die

„Obsorg und Administration über dieses Fideikommiß einem jeweiligen senior familiae"

übertragen. Als Stammvater des Stifters ist Eberhard I. von Brandenburg, welcher um das Jahr 1330 zu Cappel floriert hat, ermittelt; im späteren, aber gleichen Grade sind nach den vorliegenden Stammtafelakten verwandt:

1. **Helena v. Brandenburg,** die sich 1507 mit Joachim I. von Pflummern vermählt hat, sowie
2. **Ursula v. Brandenburg,** vermählt mit Johannes **Keller,** Bürgermeister in Memmingen, Gemahl, geb. 1473, gest. 1553.

Das Fideikommiß ist in seiner jetzigen Gestalt eine Studienstipendienstiftung für die Söhne der genußberechtigten Angehörigen der von Brandenburgschen Familie. Der bisherige senior familiae:

Michael Heinzelmann, Privatier in Isny,

ist im Dezember 1908 gestorben; es ist daher die Verwaltung und damit das Recht der Stipendienverleihung dem jetzigen Familienältesten zu übergeben. An diejenigen Mitglieder der Familie von Brandenburg, welche auf dieses Familienseniorat Anspruch erheben wollen, ergeht hiemit die Aufforderung, solchen binnen 90 Tagen, von heute an gerechnet, bei dem **K. Oberamt Biberach** geltend zu machen.

Den 6. Mai 1909. 4353a

Kön. gemeinschaftliches Oberamt
gez. Stiefenhofer. Seif.

Versteigerung.

Donnerstag den 13. Mai, nachmittags halb 3 Uhr, werde ich im Auftrage

Rüppurrerstraße 20

gegen bar öffentlich versteigern:

2 Betten mit hohem Haupt, gut erhalten, 1 Bettstatt mit Patentrost (engl.), 4 Waschkommoden, 1 Waschtisch, 3 Nachttische, 2 Chiffonniere, 1 großer zweitür. Kleiderkasten, 2 eintür. Kleiderschränke, 2 Vertiko, 1 Herren- u. 1 Damenschreibtisch, 1 Kredenz, 2 Diwan, 3 Kanapee, 1 Kanapee (antik), 1 Serviertisch, 1 Nähtischchen, 1 Ausziehtisch, 4 Küchenschränke, Küchentische, 2 Herde, 4 Fahrräder, mit und ohne Freilauf, 1 Damenrad, 1 vierrädr. Federnwagen (klein), 4 Regulateure u. 1 Partie feine Damenblusen.

Liebhaber ladet höfl. ein 7276

J. Madlener, Auktionator.

NB. Versteigerungen aller Art werden angenommen u. prompt erledigt. Zigarren und verschied. Liköre sind zu Steigerungspreisen zu haben.

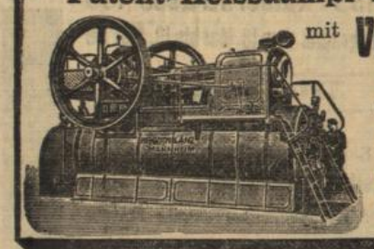
Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.
Errichtet 1831 **Hochbau** Verpflegungs-Anstalt **Tiefbau** Direktor L. Haarmann
Sommerunterricht 2. April. Reifeprüfung. Winterunterricht 15. Oktober. 3425a.5.1

Deutscher Reiseklub „Mittelmeer" Berlin.
Orientreise 1909 vom 17. Juli bis 11. Aug.
Griechenland, Kleinasien, Palästina, Aegypten, Corfu.
Kostenfreie Auskunft durch Herrn Königl. Schauspieler **Wilh. Arndt,** Halensee/Berlin, Karlsruherstr. 12. 4327a

---

kostet ein Packet **Haisa-** Veilchen- oder Salmiak-Terpentin Seifenpulver mit Zugabe von prakt. Geschenk-Artikeln. Fabrikanten:
Föll & Schmalz, Bruchsal. 691a

HEINRICH LANZ, Mannheim.
Patent-Heissdampf-Lokomobilen
mit **Ventilsteuerung**



System „Lentz" sind **anerkannt** die **einfachsten** und **wirtschaftlichsten** Lokomobilen der Gegenwart. 1558a

---

Zimtz
Kaffee **Tee**
von unerreichter Feinheit des Geschmacks
nur in Originalpackungen mit Firma u. Schutzmarke. 3643a

Vergebung von Bauarbeiten.

Zur Herstellung eines Verladeplatzes auf dem Bahnhof Bruchsal sollen nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 die nachstehenden Arbeiten in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

1. Fundamentaushub beil. 215 cbm,
2. Schichtenmauerwerk „ 180 „
3. Quadermauerwerk „ 4,69 „
4. Gestück „ 540 qm,
5. Pflaster „ 150 „

Die Bedingungen nebst Zeichnungen liegen während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht hier auf, woselbst auch die Angebotsverzeichnisse abgegeben werden.

Eine Zusendung der Zeichnungen und Bedingungen findet nicht statt.

Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen längstens bis **Samstag den 22. Mai d. J., nachmittags 3 Uhr,** anher einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Angebote in Gegenwart der anwesenden Unternehmer stattfindet. 4215a.2.1

Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Bruchsal, den 7. Mai 1909.

Gr. Bahnbauinspektion.

Vergebung von Wegbauarbeiten.

Namens der beteiligten Gemeinden werden die Erd- und Fahrbahnherstellungsarbeiten für den Verbindungsweg vom Ort bis Haltestelle Bahnbrücken und von da abzweigend bis zur Waldmühle mit einer Gesamtlänge von 2245 Meter, einer Massenbewegung von 5400 cbm, Gestücksteinlieferung von 1180 cbm und Einsetzen des Gestücks von 7860 qm in drei Losabteilungen am **Donnerstag den 27. d. Mts., vormittags ½11 Uhr auf dem Rathaus in Bahnbrücken** öffentlich versteigert. Zeichnungen, Bedingungen und Vergebungsüberschläge liegen inzwischen auf unserm Geschäftszimmer, Kaiserstraße 10 hier, zur Einsicht auf. Auch liegen die Bedingungen und Vergebungsüberschläge auf dem Rathaus in Bahnbrücken u. Menzingen auf. Der Straßenkörper ist in der Natur profiliert und die Losabteilungen sind durch Tafeln bezeichnet. 4342a

Bruchsal, den 10. Mai 1909.
Großh. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde **Bühl** vergibt am

Dienstag den 18. d. Mts., nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle (städtischer Holzgarten) die Plätze zur Aufstellung von Karussells, Schieß-, Schau- und Verkaufsbuden zu folgenden Festen:

Volks- und Kinderfest am 23. u. 24. Mai d. Js.,
Feuerwehrfest am 20. u. 21. Juni d. Js. 4333a

Bühl, den 11. Mai 1909.
Gemeinderat.
Stehle.
Strattbaus.

35000 Mark

sind auf **1.** oder **2. Hypotheken auszuleihen** durch 7270.2.1
August Schmitt,
Hypothekengeschäft, **Karlsruhe, Hirschstr. 43,** Telephon 2117.

20—25000 Mark

sind auf I. Hypotheke auf hiesiges Anwesen zu 4½ % auszuleihen.

Offerten nur von Selbstreflektanten unter Nr. 7275 an die Exped. der „Bad. Presse".

2400 Mk. auf zweite Hypothek von pünktl. Zinszahler auf 1. Juli **gesucht.**

Offerten unter Nr. B18118 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Geschäftsmann

sucht 500 Mark Betriebskapital zu 6 Prozent Zins nur von Selbstgeber. Offerten unt. Nr. B18122 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Darlehn!

Wer leiht einem jungen Mann **300 Mark;** bei Rückerstattung binnen 6 Monaten mit hohen Zinsen?

Offerten unter **D. D. 100 hauptpostlagernd.** B18135

Wein- u. Bier-Restaurant

in guter Lage wird wegen Krankheit des Besitzers billig anderweitig **verpachtet.** Weinverbrauch ist vorherrschend u. ist tüchtigen Geschäftsleuten Gelegenheit geboten, sich bei ordnungsmäßiger Bedienung der Kundschaft sich ein sicheres Heim zu gründen. Bierzwang ist nicht vorhanden. Jeden Samstag Schlachttag erforderlich. Reflektanten wenden sich am besten unter Nr. 4357a an die Expedition der „Bad. Presse" in Karlsruhe. 3.1

Gutgehende Wirtschaft

in verkehrsreichem Orte wird an tüchtigen Metzger sofort in Zapf abgegeben. Off. unt. Nr. B18086 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fahrbare Brennholzschneidemaschine,

mit 3pferd. Motor, mit Magnetzündung, auch zum Betrieb einer Dreschmaschine, noch neu, hat billig abzugeben. B17746.3.2

B. Wirth, Gartenstraße 10.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Königsfeld und Erdmannsweiler belegenen, im Grundbuche von Königsfeld und Erdmannsweiler, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf

1. Christian Rapp, Landwirt in Königsfeld,
2. das Gesamtgut der Fahrnisgemeinschaft zwischen Christian Rapp, Landwirt und dessen Ehefrau Elisabetha geb. Keller in Königsfeld

eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Montag den 17. Mai 1909, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Königsfeld versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. bezw. 18. Januar 1909 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

I. Grundbuch von Königsfeld, Band I Heft 3.

Lgb.-Nr. 1: Gewann Ortsetter Hörnlishof 85 a 10 qm, bestehend in:
Hofreite 38 a 30 qm,
Hausgarten 4 a 80 qm
Ackerland 3 a 55 qm
Wiese 38 a 45 qm
Auf der Hofreite steht:
a) ein zweistöckiges Wohnhaus m. gewölbtem Keller, Stall, Futtergang und Scheuer mit hoher Einfahrt unter einem Dach;
b) ein Göppelhaus mit Schweinestall;
c) ein Wagenschopf mit Fruchtboden;
d) ein Fruchtspeicher mit gewölbtem Keller;
geschätzt zu . . . . 40 000 M

2. Lgb.-Nr. 1a, Gewann Ortsetter, 26 a 62 qm, bestehend in:
Hausgarten 3 a 74 qm
Ackerland 22 a 88 qm
Im Garten und auf dem Ackerland steht je ein Bienenhaus;
geschätzt zu . . . . 5000 M.

II. Grundbuch von Erdmannsweiler, Band 2, Heft 29.

3. Lgb.-Nr. 393, Gewann Stellwald 44 a 80 qm Wiese, geschätzt zu . 600 M
4. Lgb.-Nr. 400, Gewann Oberbühl 34 a 66 qm bestehend in:
Wiese 9 a 38 qm
Ackerland 25 a 28 qm
geschätzt zu . . . . 500 M
5. Lgb.-Nr. 394, Gewann Stellwald 2 ha 59 a 24 qm, bestehend in: Ackerland 2 ha 54 a 24 qm, Hofreite 5 a. Auf der Hofreite steht eine einstöckige Heuremise; geschätzt zu 7 000 M

III. Grundbuch Erdmannsweiler Band 3, Heft 32.

6. Lgb.-Nr. 390, Gewann Stellwald, 46 a 47 qm Wiese, geschätzt zu 650 M
7. Lgb.-Nr. 377, Gewann Unterstellwald, 70 a 96 qm, bestehend in: Ackerland 50 a 86 qm, Wiese 20 a 10 qm, geschätzt zu . . 900 M
8. Lgb.-Nr. 389, Gewann Stellwald, 77 ar 45 qm Wiese, geschätzt zu 1 200 M
9. Lgb.-Nr. 391, Gewann Stellwald, 63 ar 74 qm Wiese, geschätzt zu 1 000 M
10. Lgb.-Nr. 396, Gewann Stellwald, 1 ha 92 a 59 qm Ackerland; geschätzt zu . . . . 2 200.—
11. Lgb.-Nr. 402, Gewann Oberbühl, 1 ha 70 a 33 qm Ackerland; geschätzt zu . . . . . 2 700 M

zusammen geschätzt zu . 61 750 M

In dem mit ausgedehnten Kellern versehenen Wohnhaus wird seit zehn Jahren eine Weinhandlung betrieben. Das Anwesen eignet sich zur Errichtung einer Fremdenpension mit Milchwirtschaft. 4332a

Villingen, den 4. Mai 1909.
Großh. Notariat Villingen II als Vollstreckungsgericht:
Jacob.

Damen finden freundl. Aufn. bei einer **Hebamme.** Str Diskretion. 2608a*
Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.

Zahlungsfähig. Personen

aller Stände, liefert streng reell, solides Versand-Geschäft **Uhren- u. Goldwaren** aller Art auf Teilzahlung unter Diskretion. *

Offert. unter 5241 an die Exped. der „Badischen Presse".

! Mühle !

Der Unterzeichnete **sucht** eine gut eingerichtete **Kundenmühle** in fruchtreicher Gegend Badens sofort **zu pachten,** um später zu kaufen. Offerten an **Thomas Peter, Vörstetten,** Breisgau, Baden. 4293a2.1

Existenz.

Zigarrengeschäft, seit Jahren bestehend, Umsatz 15 000 M, zu **verkaufen.** Erforderlich 3—5000 M.

Offerten unter Nr. B16525 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bürgerverein der Weststadt Karlsruhe

Einladung.

Am **Samstag den 15. Mai d. Js.** findet im Gartensaale des **„Kühlen Krug"** unser

15. Stiftungsfest

verbunden mit **Abend-Unterhaltung** und darauffolgendem **Tanz** statt.

Wir laden sowohl unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen und Freunde unserer Sache als auch die befreundeten Bürgervereine der Stadt zu zahlreicher Beteiligung hiermit höflichst ein.

Einführung erwünscht. **Anfang präzis halb 9 Uhr.** 7140

Der Vorstand.

Am **Donnerstag,** den **27. Mai 1909, abends halb 9 Uhr,** findet unsere

General-Versammlung

im **Gasthaus „z. Zähringer Löwen" Karlsruhe** statt. Pünktl. Erscheinen der Mitglieder erwartet B18089
Die Direktion der Bad. Männer-Kranken-Versicherung E. H. Nr. 9, Karlsruhe, Steinstraße 23.

Wichtig für jeden
Erfinder
Das Werk: „Was muß noch erfunden werden?" wird **gratis** versandt.
E. Folkmar, Berlin, Uhlandstr. 130. 6025a

Frack- u. Gehrock-Anzüge
5.1 **verleiht** B18084
Franz Heck, Herrenstraße 22.

Herren-, Burschen-, Knaben-Anzüge staunend billig
zu verkaufen. 7268.5.1
Zirkel 32, eine Treppe, i. H. der Fahrradhandlung.

Motorrad-Anhängewagen zu kaufen gesucht. B17927.2.2
H. Butsch, Werderplatz 39.
Ebendaselbst ist ein N. S. U.-Motor-**Vorspannwagen** billigst abzug.

Gesucht

1 **Knabenfahrrad** gebraucht aber gut erhalten.

Offerten unter Nr. B17643 an die Exped. der „Bad. Presse".

Landgut

In nächster Nähe von Karlsruhe, 2 Min. vom Bahnhof entfernt, ist ein Wohnhaus mit 7 Zimmern, mit anschl. großen Obst- u. Gemüsegärten zu vermieten, evt. unt. günst. Bedingungen zu verkaufen.

Offert. unt. Nr. 4233a an die Exp. der „Bad Presse" erb. 3.3

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Aelteste Annoncen-Expedition

Zimmermädchen,

das servieren kann, nach auswärts, Thüringen, gesucht. **15. Mai. 30 Mk. Monatslohn; frei Reise.** Offerten unter **C. 1889** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 7128.2.2

Ein ca. sechs Monate altes

Kind (Knabe)

soll gegen entsprechende Vergütung in bessere Familie in Pflege gegeben werden. Reflektiert wird nur auf eine Familie, welche für liebevolle Behandlung und sorgsame Erziehung die nötige Gewähr bietet.

Offerten erbeten womöglich unter Beifügung von Referenzen unter G. 1917 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 7231a

---

Modellschreiner-Gesuch.

Tüchtiger, selbständiger Modellschreiner bei hohem Lohn für dauernde Arbeit gesucht. Offerten unter **M. 5** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erb. 3.1

Chauffeur findet Stellung. Offerten unter **H. 35948a** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 4260a.6.2

Zu verkaufen Wirtschaft und Metzgerei.

Haus mit Wirtschaft und Metzgerei, aufs modernste eingerichtet, nebst 5 Wohnungen, an prima Lage in Konstanz, ist verhältnisseshalber unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Für Anfänger prima Existenz.

Offerten unter Chiffre **Oc 2806 Z.** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.** 4286a.2.1

Gutgehende Gastwirtschaft

mit Realrecht, bedeutendem Wein-, Bier- und Speisen-Umsatz, in bester Lage einer größeren Fabrikstadt Badens, ist per 1. Oktober 1909 an tüchtige, kautionsfähige Leute **zu vermieten.** Es wollen sich nur solche Reflektanten melden, welche geeignet sind, einen größeren Restaurations- und Gastwirtschaftsbetrieb zu führen, und über die nötigen Betriebsmittel verfügen. Offerten unter Nr. 6475 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Kl. Fabrikanwesen in Lahr

ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Offerten unter Nr. B3352a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Reitpferd,

f. Komp.-Chef geeignet, unter Dame gegangen, **zu verk.**

Offerten unter Nr. 7274 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Auto-Verkauf,

Landaulet, Luxuskarosserie, in feinstem Zustand, Innenbeleuchtung 2c., 4 zylinder Aster-Motor, 14 P.S., mit tadellos ruhigem Gang, aus Privatbesitz **billig zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. B17588 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Neckarsulmer u. Wanderer-Motorrad,

gut erhalten, gibt billig ab 7279
Gg. Mappes,
Karl-Friedrichstr. 20.

---

4 Zyl. F. N. Motorrad

noch wie neu u. tadellos laufend, sehr preisw. **abzugeben.** B18083
2.1 **Herrenstraße 22,** 2. St.

Motorrad,

3½ P.S., mit **Seitenwagen,** zu verkaufen. B18123.2.1
Lachnerstraße 22, Bäckerei.

Fahrrad mit Freilauf und Rücktrittbremse ist billig abzugeben. 3.1
B18110 **Körnerstraße 19, Laden.**

Klavier (nußbaum Pianino) Mk. **280.—,**
Geige, st. Kasten, Mk. **35.—** sind **zu verkaufen.** B17819
Uhlandstraße 22, 4. Stock.

Handwagen,

neu, mit Federn, zweirädrig, bill. zu verkaufen. **Flaschen, Lumpen, Papier,** wird zu guten Preisen abgeholt von B18088
Hunn. Schützenstraße 2, H.
Dajelbst werden kleine Fuhren gemacht.

---

2 Türen, gebraucht, billig zu verkaufen. 2.1
B18097 **Adlerstraße Nr. 8.**

Chaiselongue, neu, gut gearbeitet, für nur **24 Mk.** zu verkaufen. B18136
Herrenstraße 6, Hths., 2. St.

Für Brautleute u. sonstige Liebhaber

sind folgende Gegenstände **billig zu verkaufen:** 2 kompl. Betten, eine Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Vertiko, 1 Chiffonnier, 1 Diwan, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Küchenschrank und eine Kinderbettstelle. — Obige Gegenstände sind neu u. werden auch einzeln abgegeben. 4542
Herrenstraße 5, p., links.

Schneider-Nähmaschine,

sowie neues **Fahrrad** spottbillig **abzugeben.** B18039.2.1
Durlacherstraße 59, 3. St.

---

1 Buffet u. 2 Trumeau m. Marmorstufe, sehr gut erh., werden preiswert abgeg. **Amalienstr. 51,** 2. St. B18127

Für Athleten u. Sportvereine

1 schöne **Hantel** bill. zu verkauf.
B18096.2.1 **Adlerstraße 8.**

Ein Hühnerhund,

flotter Apporteur, ist preiswert zu verkaufen. Off. unter Nr. B18112 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Weiße Zuchthündin

(Zwergspitz), präm., nebst 3 Jungen, wegen Zuchtaufgabe per sofort zu verkaufen. Näher. **Schützenstr. 37,** i. Zigarrenladen. B18093.2.1

Bernhardiner,

prämiiert, männl., scharfer Hofhund, geeignet für Fabrik, ist preiswert zu verkaufen. B17878.2.2
Grünwinkel, „Bad. Hof".

Verband badischer Centrifugen-Molkereien.

△ **Karlsruhe,** 12. Mai. Der Verband der badischen Zentrifugen-Molkereien hielt heute im Saale 3 der Brauerei Schrempp seine **14. Generalversammlung** ab. Der Verbandspräsident

Oekonomierat **Huber**-Offenburg eröffnete dieselbe mit einer kurzen **Begrüßungsansprache,** in welcher er den Erschienenen einen herzlichen Willkomm entbot. All' die treuen Genossenschafter, die Förderer und Freunde unserer Bestrebungen, die heute hier aus allen Gauen unseres badischen Heimatslandes so zahlreich erschienen sind, um ihr Interesse an unseren Bestrebungen zu bekunden, begrüße ich auf das freundlichste. Besonders heiße ich noch den Vertreter der Großh. Regierung, Regierungsrat Dr. **Cronberger,** den Vorstand des statistischen Landesamts Oberregierungsrat Dr. **Lange,** Dr. **Max** und Dr. **Schell** von der Anstalt Augustenberg, die Vertreter der befreundeten Verbände und die Vertreter der **Presse** willkommen. Ich muß aber auch eines Mannes und Gönners unseres Verbandes gedenken, der heute zum erstenmale nicht in unserer Mitte weilt: Geh. Rats **Märklin.** Er ist, wie Ihnen bekannt, in den Ruhestand getreten. Geh. Rat Märklin war ein eifriger Förderer der Bestrebungen unseres Verbandes. Seit dessen Bestehen hat er an allen Generalversammlungen teilgenommen. Er unterstützte stets den Verband, wo dies nur möglich gewesen, und er war in den Zeiten des Kampfes, wenn die stürmischen Wellen das Verbandsschifflein bedrohten, der Fels, an dem sich die Wogen brachen. Wir dürfen hoffen, daß wir an seinem Amtsnachfolger, Dr. **Cronberger,** den gleichen sicheren Rückhalt haben werden, den wir an Geheimrat Märklin besaßen. Ich möchte Ihnen vorschlagen, den Dank des Verbandes, den wir Geh. Rat Märklin schulden, diesem in einem Schreiben zum Ausdruck zu bringen.

Die Versammlung war damit einverstanden.

Es wurde sodann die Präsenz festgestellt und danach in die Tagesordnung eingetreten.

Verbandspräsident, Oekonomierat **Huber,** erstattete

den Jahresbericht,

dem wir entnehmen: Das abgelaufene Berichtsjahr hat mehr verwendet werden können zum Ausbau und zur Kräftigung der einzelnen Verbandsmolkereien, und die Beratung derselben durch den Verband war vielerorts umso notwendiger, als durch die **Ausdehnung des direkten Milchverkaufs** einer ganzen Anzahl von Betrieben die Existenz sehr erschwert wurde. Einige Verbandsmolkereien sahen sich genötigt, zum direkten Milchverkauf überzugehen und zwei Betriebe sind infolge mangelnder Milchlieferung aufgegeben worden. Dem Verband gehörten am 1. Januar d. J. 86 Molkereien an und zwar 50 eingetragene Genossenschaften, 19 freie Vereinigungen und 17 Privatmolkereien. Als weiteres Hindernis für die Ausbreitung des Molkereiwesens wird das Ueberhandnehmen der **Handzentrifugen** in den einzelnen bäuerlichen Wirtschaften bezeichnet. In dieser Beziehung werde viel Kapital vergeudet. Im **Butterabsatz** seien nennenswerte Stockungen nicht eingetreten, und die **Butterpreise** für bessere Qualitäten seien ebenfalls fest geblieben. Von der unentgeltlichen Auskunftserteilung über die Kreditwürdigkeit der Butterabnehmer seitens des Verbandes haben die Mitglieder in ausgiebigem Maße Gebrauch gemacht. Der gemeinsame Pergamentpapierbezug sei als wertvolle Einrichtung des Verbands erneut anerkannt worden. Bei den Revisionen habe sich gezeigt, daß das Buchführungswesen fast aller Verbandsmolkereien in bester Verfassung sich befindet.

Die **Ausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft** in Cannstatt sei von 44 Molkereien beschickt worden und bei hartem Wettbewerb konnten die **badischen Molkereien** den ersten und dritten Sieger-Ehrenpreis, vier erste, fünf zweite und sieben dritte Preise erringen. Nach der Verbandsstatistik, welcher die Resultate von 85 Molkereien zugrunde gelegt sind, zählen dieselben 4276 Mitglieder und 1057 sonstige Milchlieferanten, die von 14,918 Kühen insgesamt 15,689,844 Liter Milch in die Molkereien abgeliefert haben. Von dieser Milchmenge sei etwa der zehnte Teil direkt zum Verkauf gelangt und der Rest zentrifugiert worden. Bei einer Durchschnittsausbeute von 8.04 Pfd. Butter pro 100 Liter Vollmilch haben die badischen Molkereien 11,352 Zentner Süßrahmbutter erzeugt. Den Milchlieferanten seien außer den Milchdividenden insgesamt 1,359,976 ℳ ausbezahlt worden und verkaufte Vollmilch, Butter und Buttermilch brachten einen Erlös von 1,669,855 ℳ, welcher Betrag eine wertvolle Einnahme darstelle und zur Kräftigung der finanziellen Leistungsfähigkeit des badischen Bauernstandes erheblich beitrage.

An den Bericht schloß sich eine Besprechung, mit der Punkt 2 der Tagesordnung:

Anfragen und Mitteilungen aus den Verbands-Molkereien,

sowie Besprechung von Verbandsangelegenheiten" verbunden war. Es lag ein **Antrag** des Mitgliedes **Zöllin** vor, dahingehend: „In der Berechnung der Butterschachteln soll in Zukunft eine Aenderung in der Weise eintreten, daß die **Butterschachteln** nicht mehr zurückgeschickt werden, sondern daß der Abnehmer pro Schachtel 5 ₰ Entschädigung zu bezahlen hat." Die vielfachen Mißstände, die sich aus der Wiederverwendung gebrauchter Schachteln in hygienischer Beziehung und auf Kosten der Qualität der Butter ergeben haben, lassen diese Regelung notwendig erscheinen

Der Antrag rief eine längere Debatte hervor, in der sich alle Redner für die gewünschte Neuregelung aussprachen. Schließlich wurde der Antrag mit großer Mehrheit **angenommen,** mit dem Zusatze, daß vom 1. Juli ab nach demselben zu handeln ist.

In der weiteren Beratung wurde festgestellt, daß die Butter auf dem Transporte durch die Eisenbahn, die Post und die Dampfschiffe nicht die Behandlung erfährt, die ihr als wichtiges Nahrungsmittel zu Teil werden sollte. Der Verbandsvorstand wird deshalb bei der **Generaldirektion der Staatseisenbahnen,** den Verwaltungen der **Lokalbahnen,** den **Oberpostdirektionen** in Karlsruhe und Konstanz, sowie bei der Bodenseedampfschiffahrtsverwaltung vorstellig werden, damit eine Behandlung der Buttersendungen nach den Aufschriften, die sie tragen, eintritt. Die Versammlung billigte diesen Schritt der Verbandsleitung.

Hierauf machte Dr. **Schaller** eingehende Mitteilungen über die von der

Versuchsanstalt Augustenberg

vorgenommenen Untersuchungen der eingesandten **Milchproben.** Er verbreitete sich dabei eingehend über ein Verfahren, das den Molkereien ermöglicht, eine Milchprüfung der ihnen gelieferten Milch eintreten zu lassen. Dabei hob der Redner hervor, daß die Milchuntersuchung für die Molkereien selbst von dem größten Werte ist.

Inspektor **Stengele** sprach sodann kurz über

„Die zweckmäßige Verwertung der Magermilch",

die nach einem entsprechenden Verfahren zur Verfütterung bei der Viehaufzucht mit dem gleichen Ergebnis wie die Vollmilch verwendet werden kann.

Die Versammlung genehmigte darnach die vorgelegte **Verbandsrechnung,** worauf nach kurzen Mitteilungen über das Molkereiwesen die Tagung durch den Verbandspräsidenten geschlossen wurde.

6. Brauertag des Badischen Brauerbundes der Kleinbrauer.

Freiburg, 11. Mai. Der **sechste Brauertag** des **„Badischen Brauerbundes der Kleinbrauer"** wurde heute hier abgehalten. Für die gestern bereits erschienenen Kleinbrauer war ein **Kollegenabend** im Laubfrosch an der äußeren Kaiserstraße arrangiert. Heute mittag fand die Hauptversammlung im Kornhaussaal statt, welcher als Regierungsvertreter Herr Geh. Regierungsrat **Cron**-Karlsruhe anwohnte. Der erste Präsident, Herr **Lienhard**-Diersburg, eröffnete die Versammlung, begrüßte die Teilnehmer, etwa 120 an der Zahl, und hieß sie herzlich willkommen, besonders den Regierungsvertreter, den der Stadt und die Vertreter verschiedener Korporationen. Herr Geh. Regierungsrat **Cron** dankte für den freundlichen Empfang und sprach warme Worte für die Erhaltung und Unterstützung des Kleingewerbes und hierzu der Kleinbrauerei. Die Kleinbrauer müssen sich aber auch energisch durch Selbsthilfe stützen, was sie hauptsächlich in genossenschaftlichem Zusammenschluß finden, um sich die Vorteile zu sichern, die den Großbrauer stärken. Die Regierung werde für den Kleinbetrieb tun, was sie kann. Nachdem auch die Vertreter der Korporationen für die Begrüßung gedankt, berichtete der Vorsitzende über das verflossene Jahr und erwähnte dazu den langjährigen Wunsch der badischen Kleinbrauer, die **Errichtung einer Brauerschule in Baden.** Vom zweiten Präsidenten, Herrn **Kirner**-Möhringen, wurde das Protokoll, von der vorjährigen Versammlung in Heidelberg, bekannt gegeben. Der Kassenbericht gab eine Einnahme von 2004 ℳ, eine Ausgabe von 1842 ℳ an; sodaß ein Kassenbestand von 161.47 ℳ verblieb. Nach den Prüfern war die Kasse in Ordnung. Darauf wurden in den Ausschuß Herr **Kramer**-Kandern und Herr **Hilsbach**-Sinsheim gewählt. — Eine Statutenänderung wurde beschlossen. — Der Verbandssekretär, Herr **Lohr**-Karlsruhe, sprach in einem Vortrag über die **Brauerei-Einkaufsgenossenschaft,** welche voriges Jahr in Offenburg gebildet wurde. Die Brauer standen anfangs diesem Institut sehr kühl gegenüber. Es wurden damit aber sehr gute Erfolge erzielt. Der Redner forderte die Bundesmitglieder, die zu der Einkaufsgenossenschaft noch nicht Mitglieder sind, auf, beizutreten. Der **Vorsitzende** unterstützte den Redner. Auch Herr Geh. Regierungsrat **Cron** empfahl den Beitritt zu der Einkaufsgenossenschaft nochmals mit Wärme. — Ueber die **Brausteuererhöhung** berichtete Herr **Weishaupt**-Pfullendorf, welcher zum Ausdruck brachte, daß der Kleinbrauer nicht überlastet werde. Er ersuchte die Versammlung, das Präsidium zu ermächtigen, die notwendigen Schritte zu ergreifen, auf daß bei der bevorstehenden Erhöhung der Brausteuer der Kleinbrauer geschützt und die größeren Lasten auf die Großbrauereien verlegt werden. Bei der bevorstehenden Landtagswahl sollten die Kandidaten auf diese Frage geprüft werden und zwar, ob sie Willens sind, dafür einzutreten, daß die Steuer bei einem Malzverbrauch von 5000 Zentner die gleiche bleibe. Nach einem Antrage wurde das Präsidium ermächtigt, zu geeigneter Zeit bei der Regierung Schritte für die Gesamtheit der Kleinbrauer zu unternehmen. — Zum nächsten Verbandsorte wurde **Baden-Baden** gewählt. — Nach Schluß der Versammlung fand in den Germaniasälen, in welchen auch eine **Ausstellung von Brauereiutensilien** aufgetan ist, ein gemeinschaftliches Mittagsmahl statt. Der Abend schloß mit einem Bankett. — Morgen folgen verschiedene Unterhaltungen und eine Ausfahrt über den Schloßberg.

Telegraphische Kursberichte

vom 12. Mai.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oestr. Cred.-A.	201.80
Disc Com.-A	188.80
Dresd. B.-A.	152.75
Ost.Staatsb.-A.	152.25
Lombarden	18.25
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: behauptet.

Frankfurt a. M.
(Mittelkurse.)

WechselAmsterd.	169.50
„ Antwerpen	810.50
„ Italien	807.16
„ London	204.30
„ Paris	812.66
„ Schweiz	813.—
„ Wien	852.25
Priv.-Diskonto	2¾
Napoleons	16.27
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.55
3% do.	86.50
3½ Pr. Cons.	95.50
4% Ital. Rente	103.20
4% Öst. Goldr.	100.—
4¼% Öst.Silb.	100.—
3% 1. Portug.	60.20
4% 1880 Russen	86.50
4% Serben	80.30
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung.Goldr.	95.95
4% Ung.Staatsr.	93.75
Bad. Bank	132.80
Kom.-Dsk.Bank	111.50
Darmst. Bank	132.30
Deutsch. Bank	243.—
Diskonto	188.80
Dresd. Bank	152.50
Öst. Länderbk.	114.80
Rhein. Kr.-Bk.	138 50
Rhein.Hyp.-Bk.	—.—
Schaaffh. Bank	134.50
Wiener B.-B.	134.70
Ottomanbank	142.50
Bochum	228.20
Laurahütte	193.40
Gelsenk.	184.30
Harpener	196.25

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

4% n.Bad.1908	102.10
4% Bad. 1901	101.50
3½%.abg.i.Fl.	97.50
dto. i. M.	95.50
3½% 1892/94	95.10
3½% Bad.1900	95.20
3½% „ 1902	95.05
3½% Bad.1904	—.—
3½% Bad.1907	95 10
3% Bad. 1896	86 50
4% Bayern 1907	102.10
4% Württb.1907	102.60
4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919	101.75
4% „ 1917	101.—
3½% „ 1914	93.40
4% 1897 Arg.	89.75
5% 1896 Chin.	102.60
4½% 1898 „	99.50
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	99.90
5% dto. cons. äußere 1890	—.—
4½% R.Staatsanleih. v. 1905	98.70
4% do. Rente 1902	86.05
4% Türken unifiz. v. 1903	93.40
Türk. Lose	146.—
Bad. Zuckf. W.	141.80
A. Elekt.-Ges.	237.60
El.-Ges.Schuck.	128.30
Masch.Gritzner	216.—
Karlsr.Masch.	208.—
H.-A. Paketf.	119.—
Nordd. Lloyd	92.30

Nachbörse.
(2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	201.80
Deutsche B.-A.	243.—
Disk.-Comm.	189.25
Dresd. Bank	152.90
Öst.S.-B.- Fr.	152.30
„ Südb. Lomb.	18.30

Tendenz: fest.

Berlin
(Anfangskurse).

Öst-Kred.-Akt.	—.—
Berl.Handelsg.	174 90
Kom.-Disk.-B.	111.10
Darmst. Bank	132.70
Deutsche Bank	243.20
Disk.-Komm.	189.10
Dresd. Bank	152.90
Balt. u. Ohio	114.40
Boch. Gußstahl	227,60
Dortm. Union Lit. C.	63.—
B.Kö.-u.Laurah.	192.70
Harpener	195.90

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).	
3½% Bad.1900	—.—
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.25
4% R.-Sch. 1908	101.50
3½% Reichsanl.	95.80
3% Reichsanl.	86 50
3½% Preuß. C.	95.80
3% dto.	86.50
4½% Russ. 1905	98.75
4½% Jap. „	95.30
Öst. Kreditakt.	201.80
Disk.-Komm.	188.60
Dresd. Bank	152.90
Nat.-B.f.Dtschl.	122.60
Kom.-Disk.-Bk.	111.70
Öst.St.-B.(frz.)	152.50
Kanada-Pacific	180.40
Bochum.Gußst.	228.30
B.Kö.-u.Laurah.	193.40
Gelsenk.Bergw.	185.—
Harpener	196.—
Phönix	171.90
Dynamit Trust	165.50
All. Elek.-G. G.	237.30
E.-G. Schuckert	127.80
Siem. u. Halske	221.50
Westerregeln	188.70
D.Met.-Patr.-F.	319.70
N.-F. Gritzner	215.—
B.Köln-Rottw.	231 50
Brauerei Sinner	243.—
P.-Ung.K.Pfdbr.	93.25
Pest-Ung.K.Obl.	94.50
Ung.Schmalbahn	98.25
Privatdiskonto	2¼

Berlin
(Nachbörse.)

Öst.Kred.-Akt.	201,90
Berl.Hand.-Ges.	174.20
Deutsche B.-A.	243.70
Disk. Komm.-A.	189.20
Dresden. B.-A.	153.—
Lmb.,Öst.Südb.	18.30
Balt. u. Ohio	114.50
Bochum.Gußst.	228.20
Dortm.U.Lit.C.	63.30
Laurahütte	193.70
Gelsenkirchen	185.10
Harpener	196.—

Tendenz: fest.

Wien (10 Uhr).

Öst.Kred.-Akt.	642.—
„ Länderbank	452.50
„ Staatsb.(frz.)	711.—
Lomb.u. Südb.	110.50
Marknoten	117.20
Öst.Kronenrente	96.45
Öst.Papierrente	99.60
Ung. Goldrente	113.60
Ung.Kronenrent.	93.55

Tendenz: ruhig.

Paris,

3% frz. Rente	97.40
4% Italiener	—.—
4% Spanier	98.70
4% Türk.,unifiz.	92.90
Türkische Lose	175.—
Banq. Ottoman	718.—
Rio Tinto	18.89

London.

Chartered	22½ Sh
de Beers	13¼
East Rand	5⅜
Goldfields	5¾
Randmines	8⅞
Anaconda	14½
Atchis. common	113—
„ preferred	106¾
Chicago, Milwaukee and St. Paul	156—
Denver prefer.	52¼
LouisvilleNashv.	142.¼
Union Pacific	193½
United Stat. Steel Corp. commo	59¼
dito preferred	123¾

Baer & Elend
Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telephon 223
empfehlen sich für
alle bankgeschäftliche Transaktionen.
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft über sämtliche Wertpapiere.
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-Berichte kostenlos.
2104

Straussfedern direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten. **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse 17
1232

Gerichtszeitung.

= **Leipzig,** 11. Mai. (Tel.) Das **Reichsgericht verwarf** die **Revision** des Handlungsgehülfen Richard **Henkel,** der vom Schwurgericht am Landgericht I in Berlin am 24. März wegen **Ermordung** des Juweliers Frankfurter in Wien zum **Tode verurteilt** worden war.

Karlsruher Strafkammer.

△ **Karlsruhe,** 11. Mai. **Sitzung der Strafkammer** II. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. **Schuberg.** Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Referendär Dr. **Jordan.**

Der schon mehrfach gerichtlich verurteilte Ausläufer Johann **Rapp** aus Ersingen, der zurzeit wegen Diebstahls eine Gefängnisstrafe von 10 Monaten verbüßt, wurde nach seiner letzten Bestrafung als der Dieb ermittelt, der am 27. Januar einen **Einbruchsdiebstahl** in den Geschäftsräumen des Graveurs Wacker in Pforzheim versucht hat. Mit einer Maurerklammer, die er aus einer Bauhütte entwendete, brach der Angeklagte die Türfüllung der Eingangstür zu den Geschäftsräumen des Wacker ein, um auf dem Wege, den er sich dadurch geschaffen, in das Bureau und den Lagerraum zu gelangen, wo er zu stehlen beabsichtigte. Von der völligen Ausführung seines Planes mußte Rapp aber absehen, da er eine **Entdeckung befürchtete.** Das Gericht verurteilte den Angeschuldigten unter Einrechnung der früheren Strafe zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr 9 Monaten **Gefängnis,** abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, und zu 5 Jahren Ehrverlust.

Die Anklage gegen den Bauunternehmer Hermann **Peters** aus Sarstedt wegen **Beleidigung,** sowie die Anklage gegen Maurer Karl Friedrich **Wiedmayer** aus Sulzbach und Genossen wegen Körperverletzung gelangten nicht zur Verhandlung.

In der Person des Taglöhners Wilhelm Ernst **Trippner** aus Wildbad faßte die Pforzheimer Polizei einen **verwegenen Einbrecher,** der in der Zeit von Anfang August v. J. bis Ende Januar 1909 in **Pforzheim zahlreiche Einbruchsdiebstähle** verübte. Wie die heutige Verhandlung ergab, stahl der Angeklagte in der Nacht vom 4. auf 5. August in dem Anwesen Tal 3 verschiedene Wäschestücke im Werte von 12 ℳ, in einem anderen Hause der gleichen Straße Wäschestücke im Werte von 7 ℳ, in einer Nacht des Monats Oktober aus dem Hause des Bäckers Zahn Wäschestücke im Werte von 33 ℳ, am 4. Dezember aus der Wohnung des Wirtes Diterlin eine Kasette, die 500 ℳ Bargeld, ein Los und für 6200 ℳ Wertpapiere enthielt, am 5. Januar aus einer Mansarde des Hauses Luisenstraße 57 den Geldbetrag von 8 ℳ und eine Damenuhr im Werte von 34 ℳ, in der Nacht zum 10. Januar in einem Hause der Metzgerstraße Kleidungsstücke und Wäsche im Werte von 121.55 ℳ, am 14. Januar aus einer Mansarde im Hause Bleichstraße 24 einen Pelz im Werte von 44 ℳ und Ende Januar aus einem weiteren Hause der genannten Straße eine Damenuhr, Damenwäsche und noch andere Gegenstände im Gesamtwerte von 122.50 ℳ. Das gestohlene Geld verbrauchte Trippner für sich, während er die Wertpapiere mit der Kasette wegwarf. Die Wäsche und Kleider verkaufte er gegen geringe Beträge an Karoline Wilhelmine **Böning** aus Oldenburg und Anna **Friedel,** beide in Pforzheim wohnhaft. Die Böning und Friedel saßen deshalb heute neben Trippner auf der Anklagebank, um sich wegen **Hehlerei** zu verantworten. Das Gericht konnte sich von einer Schuld derselben jedoch nicht überzeugen und sprach diese Angeschuldigten frei. Trippner erhielt **5 Jahre 9 Monate Zuchthaus** und 10 Jahre Ehrverlust.

Sport-Nachrichten.

Weltmeister Ryser gewann am letzten Sonntag in München den Großen Preis von Milbertshofen als Erster vor Stol und beendete in großer Form auf seinem leichtlaufenden Brennaborrade dieses Rennen in 1 Stunde 4 Min. und 47 Sek. H. Przyrembel, der dieselbe Marke fährt, behauptete den dritten Platz und schlug den Weltmeister Robl. 4320a.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

vom 12. Mai.

Hoher Druck mit einem Kern über Island bedeckt heute den atlantischen Ozean und erstreckt sich von da aus ostwärts über Mitteleuropa; ein weiterer Kern ist über Oesterreich zu erkennen. Ueber Südskandinavien ist eine ziemlich tiefe Depression erschienen, die sich über das Nordseegebiet, einen Teil der britischen Inseln und über Nordosteuropa ausgebreitet hat und die bis zur deutschen Küste trübes und stellenweise regnerisches Wetter verursacht. Im größten Teil Deutschlands war es bei wenig veränderter Temperatur am Morgen heiter. Voraussichtlich wird sich die Depression vorerst bei uns nicht geltend machen; es ist deshalb zunächst noch keine wesentliche Witterungsänderung zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
11. Nachts 9²⁶ U.	756.6	10.8	6.0	62	NO	wolkenlos
12. Mrgs. 7²⁶ U.	757.3	6.4	5.9	83	„	„
12. Mitt. 2²⁶ U.	754.1	19.9	5.8	34	WSW	„

Höchste Temperatur am 11. Mai 17.8; niederste in der darauffolgenden Nacht 3.1.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. Mai 3 Uhr, vorm., Lugano Regen 12°, Biarritz bedeckt 14°, Nizza wolkig 14°, Triest wolkenlos 14°, Florenz wolkenlos 14°, Rom heiter 14°, Cagliari Regen 16°, Brindisi —.

WELT-KINEMATOGRAPH
Karlsruhe
133 Kaiserstrasse 133
Programm vom 13. Mai bis 19. Mai 09

Die Angst. Kunstfilm. Drama.
Nechledil-Marsch. Schönes Tonbild.
Die Macht der Musik. Urkomisch.
Feuerspeiende Berge. Hochinteressante Naturaufnahme.
Mutter. Ergreifendes dramatisches Bild.
Bilder aus Egypten. Hochinteressante Natur-Aufnahme.
Sein Hochzeitstag. Urkomisches Bild, das köstliche Szenen bietet. 7260
Der Waffenschmied.
Dieser Film ist durch seine durchdachte Handlung, sowie durch hervorragend schöne Koloration eines grossen Beifalls gewiss.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tieferschüttert geben wir Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, dass uns unser treuer Gatte u. lieber Vater

Karl Ludwig Geyer

Grossh. Revisor

am 10. Mai durch den Tod entrissen wurde.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Elisabeth Geyer, geb. Günther.

Die Bestattung fand auf Wunsch des lieben Verstorbenen in aller Stille statt.

Kranzspenden und Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt. B18130

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tieferschüttert geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere gute, liebe, unvergeßliche Tochter und Schwester

Irma

im Alter von nahezu 14 Jahren nach langem, schwerem, mit großer Geduld getragenen Leiden, aber unerwartet, durch den Tod entrissen wurde. 7255

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister:
B. Klotter und Frau. **Elsa Klotter.**
Hedwig Klotter. **Hermine Klotter.**

Karlsruhe, den 11. Mai 1909.
Beerdigung: Donnerstag nachmittag halb 4 Uhr.
Trauerhaus: Kronenstraße 25.

Danksagung.

Für die überaus große und innige Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Sohnes

Wilhelm

sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank. B18137

Im Namen der Hinterbliebenen:
Wilhelm Schäfer,
Geh. Kabinetsdiener.

Karlsruhe, 12. Mai 1909.

Musikdirigentenstelle
wird angenommen. Klavier, Violine, Zither und Flötenunterricht wird erteilt. Offerten unt. Nr. B18120 an die Exped. der „Bad. Presse".

Suche eine **Vertretung** für **Wein** u. **Branntwein.**
Offerten unt. Nr. B18087 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Frisch zugereiste **Frau sucht Arbeit zum Ausbessern von Wäsche und Kleider.** B18085.2.1
Frau Steurer, Kaiserstraße 5.

Verloren

wurde Dienstag abend 7 Uhr auf dem Schloßplatz in der Nähe der Lammstraße ein **kleines Portemonnaie** mit Inhalt. Der ehrliche Finder wolle dasselbe gut. unter Nr. 7242 in der Exped. der „Bad. Presse" gegen gute Belohnung abgeben.

Ausgekämmte Haare
kauft **Wilh. Hager, Friseur, Karlsruhe,** Kaiserstr. 61. B5918 14.13

Trauerhüte

1148 **in jeder Preislage** stets vorrätig.
Geschw. Gutmann, Waldstr. 37.

Die
Städt. Brockensammlung
Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel 2c. entgegen. 3748*

Für Gartenwirtschaften
eiserne Gartenstühle Mk. 1.70, Klapptische v. Mk. 4.40 an.
Off. unt. C. L. 791 an **Daube & Co.** Frankfurt a. M. 4195a.8.3

Pianostimmen
in und ausser Abonnement
Ausführung von Reparaturen
an **Pianinos, Flügeln u. Tafelklavieren**
in künstlerischer und technischer Vollendung übernimmt unter Garantie die Pianofortefabrik von 4072.9.5
H. Maurer,
Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe,
Friedrichsplatz 5.

Heirats-Gesuch.
7263 2.1
Junger Mann, evang., 36 Jahre alt, mit 18000 Mk. Vermögen, wünscht in ein rentables Geschäft einzuheiraten. Gleiches Vermögen erwünscht. Wirtschaft nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter F. K. 4362 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.

Emailherde-Verkauf
2 noch neue, gut im Brand, mit Nickelbeschlag, m. 2 u. 8 Löchern, 1 größ. 120 lang, mehrere kleine Herde. Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager. B47585

Pferd,
Fuchs-Wallach, schwer im Zug, preiswert zu **verkaufen.** 2896*
Karl Baumann, Karlsruhe,
Akademiestraße 20.

Stellen finden

Stellung als **Buchhalter, Sekretär, Verwalter** erhalt. jg. Leute nch. 2—3mon. gründl. Ausbildg. **Bisher üb. 1400 Beamte verlangt. Prospkt. gratis. Dir. P. Kästner, Leipzig 63 - Lind.**

Alte Lebens-Versicherungs-Bank hat ihre
Subdirektion Karlsruhe
neu zu besetzen.

Inkasso wird überwiesen und außerdem wird hohes Fixum gewährt.

Herren, welche gewillt sind, sich persönlich der Akquisition u. Organisation zu widmen, werden gebeten, Offerten an die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 4358a einzureichen. 3.1

Gut fundierte, deutsche **Lebensversicherungs-Gesellschaft,** welche auch die Versicherung ohne ärztliche Untersuchung betreibt, **sucht** zur Unterstützung ihrer Generalvertretung in **Karlsruhe** einen nachweislich **leistungsfähigen Fachmann** als

Inspektor

zu engagieren. Dauernde angenehme **Stellung** bei hohem festen Bezügen (auch für Reisen). Vielseitige fortschrittliche Einrichtungen erleichtern die Acquisition. Angebote, welche streng diskret behandelt werden, wolle man unter **M. 646** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., in Karlsruhe** richten. 4249a.3.2

Geschäftsführer der Eisenbranche

Ein größeres Geschäft für Grob- und Kleineisenwaren im badischen Oberlande sucht zu baldmöglichem Eintritt einen durchaus tüchtigen, routinierten Herrn als Geschäftsführer (Christ, nicht unter 30 Jahren) Derselbe muß befähigt sein, das Geschäft mit ausgedehnter Fabrik, Handwerker und Landkundschaft selbständig zu leiten und den Einkauf zu besorgen. Kaution erwünscht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Referenzen sub Chiffre **N. 3193 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel** (Schweiz) erbeten. 4121a3.2

Apotheker-Eleve,
mit Primareife, für Karlsruher Apotheke unter günstigen Bedingungen zu baldigem Eintritt **gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 7277 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Für **Mannheim** und **Umgebung** wird von einer **Brauerei** ein **tüchtiger**
Bierreisender und Acquisiteur gesucht.
Eintritt 1. Oktober 1909. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften befördert unter 4267 F. T. O. 528 die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Generalvertretung
eines patentierten Massenartikels für Militär u. Zivil, für das Großherzogtum Baden zu **vergeben.** Sicherer hoher Verdienst; 150 Mk. Kapital nötig. Offert. unt. Nr. 4300a an die Exped. der „Bad. Presse".

Agent ges. z. **Cigarr.-Verk.** a. Wirte 2c. Verg. ev. 250 M. mon. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.** 3175a.20.11

Hoh. **Verdst.** find. Herr., die Gärtn. besuch. Radf. bevorz. Off. u. F. Z. P. 552 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 4294a.2.1

Bei 1000 Adressen 8 Mk. u. mehr. Dauernde Beschäftig. durch 3982a 3.2 **Robert Gruss, Cöln.**

Tüchtige, fleißige
Stenotypistin
wird von großer Fabrik auf dem Lande in dauernde, angenehme Stellung per Juli **gesucht.**
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie zu richten unter Nr. 4303a an die Expedition der „Bad. Presse".

Per sofort ein tüchtiger
Dekorateur
für ein Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft für zwei Tage bei guter Bezahlung gesucht. Zu melden B18129 **Karlstraße 13.**

Schuhmacher,
im Leistenrichten, sowie Bodenlederausschnitt bewandert, findet sofort dauernde Beschäftigung.
7266 **Erbprinzenstraße 2.**

Tüchtiger, selbständiger
Säger
findet sofort Stelle bei B17792
W. Ziegler, Ettlingen.

Hausbursche.
Jüngerer kräftiger Bursche, welcher auch mit Pferden umgehen kann, findet Stelle 7248
Kaiserstraße 81.

Lehrlings-Gesuch.
Für alsbaldigen Eintritt suche einen jungen Mann mit guter Schulbildung und aus achtbarer Familie. Verpflegung im Hause.
Emil Reiss, Ettlingen,
Drogen, Material und Farbwaren.

Kindermädchen,
zuverlässiges, mit guten Zeugnissen für sogleich **gesucht.** B17926
Zu erfrag. **Hirschstr. 51b, III.**

Eine junge Kellnerin
(Anfängerin) bei Lohn sofort gesucht. 4354a.3.1
Bahnhofrestauration Graben.

Hausmädchen
bei hohem Lohn für sofort gesucht.
Hotel Germania,
Karlsruhe. 7249.2.1

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohlerzogene Mädchen i. garant. sol. Häuser. 10422a
Frau Hofstadt-Cammerer, Stuttgart.
Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863.

Wegen Verheiratung meiner jetzigen Köchin, die 8 Jahre bei mir im Hause war, suche ich auf 1. Juli ein **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und zusammen mit einem Zimmermädchen die Hausarbeit besorgt. Meldungen erbeten von halb 3 bis halb 7 Uhr bei
Frau Dr. Cantor,
B18114 Weberstr. 14, 3. Stock.

Braves, zuverlässiges **Mädchen** für Kinder und Hausarbeit sofort gesucht. **Bahnhofstraße 50,** Vorderhaus, 1. Stock. B17841.2.2

Tüchtiges **Mädchen,** das auch kochen kann, sofort **gesucht.**
B17934 **Beiertheimerallee 5, II. l.**

Ein jüngeres **Mädchen** auf sofort **gesucht.** B18101
Näh. **Herrenstraße 19, III. rechts.**

Einfaches, fleißiges **Mädchen** vom Lande **findet sofort Stelle.**
B18099 Näh. **Friedenstr. 24, Lad.**

Williges **Mädchen,** welches die Haushaltung versieht und etwas kochen kann wird per sofort nach **Durlach gesucht.** B18106
Hauptstraße 76, I.

Tüchtige
Rock- und Taillenarbeiterinnen, sowie Zuarbeiterinnen
sofort gesucht.
Chr. Voorwalt Nachf.,
7251 **Kaiserstr. 205.** 2.1

Zuarbeiterinnen
auf Röcke und Taillen zum sofort. Eintritt gesucht bei B17723.2.2
C. Hodapp, Damenschneider, Kaiserstraße 174.

Bügel-Lehrmädchen
kann sofort eintreten. B17921.2.2
Dampfwaschanstalt Mühlburg.

Stellen suchen

Tüchtiger Koch,
in der feinsten französ., sowie der modernen Küche bewandert, **sucht Stellung** bei mäßigem Salair. Offerten unter Nr. B18113 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Junger, staatlich geprüfter 2.2
Chauffeur,
garantiert sicherer Fahrer, **sucht Stellung** sofort oder auf 15. Mai. Zeugnisse mit Bild stehen gerne zu Diensten. Offert. unt. Nr. 4311a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Suche für meinen 15jähr. Sohn
Lehrstelle
möglichst **Drogerie,** Karlsruhe bevorzugt. Offert. unt. Nr. 4350a an die Exp. der „Bad. Presse".

Für einen der Schule entlassenen talentierten Jungen wird eine
Mechaniker-Lehrstelle
gesucht. Offerten unt. Nr. 4302a an die Exp. d. „Bad. Presse" erb. 2.2

Einige Fräulein,
sorgfältig ausgebildet, mit schöner Handschrift und guten Kenntnissen in Buchführung 2c., flotte Stenographistinnen und Maschinenschreiberinnen, **suchen Anfangsstellung** auf **Bureau** durch 7278.4.1
Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Tücht. Weisszeugnäherin
sucht zu billigen Preisen „Heimarbeit". Gefl. Offerten unter Nr. 4243a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten 2.2

Fräulein,
welches gut in allen **Handarbeiten** bewandert ist, **sucht** für sofort dauernde Stellung. B18108
H. B., Rankestraße 18a, parterre.

Zimmermädchen,
welches nähen und bügeln kann, **sucht Stelle** in Herrschaftshaus per 1. Juni. Gute Zeugn. vorhand. Offert. unt. Nr. B17911 an die Exped. der „Bad. Presse".

R. Stellen suchen m. gut. Zeugn.
Haushälterinnen, Jungfer, Gesellschafterinnen, Erzieherin, Kinderfräulein, Kindergärtnerin, Zimmer-, Kinder- u. Mädchen für alles durch
Frau Reiher,
Bahnhofstr. 4, 3. St., neb. d. Nowacksanlage, nächst Ettlingerstr. B18133

Fräulein
sucht Stellung zu Kindern oder als besseres Zimmermädchen. Zu erfr. B18111 **Eisenbahnstr. 22, 2. St.**

Ein gesetztes Fräulein sucht in guter Familie, zur Pflege einer Dame oder Kindes
Stellung.
Offert. unt. Nr. B17442 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junge, unabhängige Frau
übernimmt leichte Heimarbeiten. Offerten unter Nr. B18139 an die Exped. der „Bad. Presse".

Eine junge tüchtige **Frau sucht** für sofort **Monatsstelle** für vormittags. Zu erfr. **Friedenstr. 20,** I. B18132

Zu vermieten:

Ladenlokal
(ohne Wohnung) mit 3 großen, schönen, hellen Schaufenstern und geräumigen Nebenzimmer, an sehr frequenter Lage, in einer größeren Garnison- u. Universitätsstadt Badens zum Preise von 1500 M pro anno auf sofort zu **vermieten.**
Offert. unt. Nr. 3848a an die Exped. der „Bad. Presse".

In der besten Geschäftslage, Hauptstraße Nr. 60, in **Offenburg** in Baden ist ein geräumiges
Ladenlokal
mit Wohnung auf mehrere Jahre zu vermieten. 4316a.3.2
Näheres durch
Karl Albert Kern, Bühlertal in Baden.

Werkstatt.
kleinere, helle, mit eingefriedigt. Hof sof. od. spät. zu verm. Näh. **Ludwig-Wilhelmstr. 18, II. r.**

6 Zimmer-Wohnung mit Bad u. reichlichem Zubehör ist **Waldhornstraße 8 zu vermieten.** Auskunft daselbst 3. Stock, Stb. 5547

Karlstraße 68
ist der **1. Stock** mit 6 Zimmern und reichem Zubehör zum 1. Juli billig zu **vermieten.** 1903a
Näheres ebendort.

In ruhigem, besserem Hause der Kaiserstraße ist die im 2. Stock belegene 7126.2.2
Wohnung
von 5 Zimmern mit reichlichem Zubehör per 1. Juli 1909 zu vermiet.
Näheres **Kreuzstraße 8,** 2. St. r.

3 ev. 4 Zimmerwohnung
schön hergerichtet, mit Zubehör, im 2. Stock, Markgrafenstr. 52, in der Nähe des Rondellplatzes, per 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre bei **S. Wolff.** 7132*

Marienstraße ist eine schöne **Parterrewohnung** v. 3 Zimm. u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfrag. **Wilhelmstraße 52,** 2. St. 5092*

Durlacher-Allee 24
ist eine **Wohnung** von
4 Zimmern
mit Alkov und allem Zubehör auf 1. Juli **zu vermieten.**
Auskunft erteilt der Mieter des 1. Stockwerks (Rieß) von 3—7 Uhr. 7142

Yorkstraße 7, II.,
schöne 3 Zimmerwohnung mit Mansarde u. reichl. Zubehör sof. od. später zu vermiet. B17972

Amalienstraße 7 ist eine schöne **4—5 Zimmerwohnung** per 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock. 3510*

Effenweinstraße 24 ist im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung per 1. Juli zu verm. B18107
Näheres 1. Stock daselbst.

Ludwig-Wilhelmstraße 18 schöne 2 Zimmerwohnung im 5. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. Stock rechts. B16464

Luisenstraße 60 ist im Seitenbau eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. i. Laden. B17756

Schützenstraße 68 ist im Seitenbau eine schöne 2 Zimmerwohnung sofort oder 1. Juli zu vermieten. B17935 Näheres im 2. Stock.

Weltzienstraße 33, III., schöne große 3 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda, Balkon, Mansarde, Wasserklosett im Abschluß, wegzugshalber zum 1. Juli zu vermieten. Näh. 3. St. r. B18105

Wilhelmstraße 56 ist eine schöne freundl. 2 Zimmerwohnung im Seitenbau an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1. Stock Vorderhaus. B17559

Mühlburg, Rheinstraße Nr. 15, 2. St., ist ein schönes **Zimmer** mit großer Küche auf sof. od. später zu vermieten. B17798.3.3

Durlach. Bergwaldstr. 26 in Villa mit prachtvoller Aussicht nach Turmberg, 4 Zimmerwohnung, Badezimmer, Spülklosett, Gartenanteil und sonst. reichl. Zugehör auf 1. Juli zu verm. B18104

Das Geschäftsgehilfinnenheim
des Bad. Frauenvereins, Herrenstraße 37, empfiehlt hübsch möbl. Zimmer mit guter Pension zu mäßigen Preisen. Auch Tischgäste können noch angenommen werden. Essenzeit von 12—2 Uhr. Angenehmes geselliges Zusammenleben. Nähere Auskunft erteilt 3738
die Hausmutter.

Fein möblierte 6535*
Zimmer
mit und **ohne Pension** an bessere Beamten und Kaufleute zu vermieten.
Näheres **Nowacksanlage 19, p.**

Wohn- und Schlafzimmer, eleg. möbliert, zu vermieten. Näheres **Stephanienstraße 47, III.** B17446

Für sofort ist ein gut möbliertes
Zimmer
zu vermieten. 6623
Belfortstraße 15, II.

Kühler Krugviertel. Möbliertes Zimmer bill. zu vermieten. Näh. Griesbachstr. 2, 1. St. (Ecke Bannwaldallee). B7986.3.2

Amalienstraße 46, 3. St. lks., sind zwei gut möblierte **Zimmer** sofort oder 1. Juni billigst zu vermieten. B18128.3.1

Bürgerstraße 3, 3. St., ist ein möbl. Zimmer an ein anständ. Fräulein zu vermieten. B17694.2.2

Kronenstr. 12, 2. St., sind 2 gut möbl. Zimmer (1 separat.) sogleich zu vermieten. B17837.2.2

Ludwig Wilhelmstraße 21, III., sind 2 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort od. später, eines mit sep. Eingang, billig zu vermieten. B18091

Marienstr. 10, 1. St., ist ein kleineres möbl. Zimmer, in den Hof gehend, an einen soliden Arbeiter sogl. zu vermiet. B18131

Morgenstraße 10, part., ist ein möbl. Zimmer mit separat. Eingang sofort od. später zu vermiet. B18126

Schützenstraße 93, IV., ist möbl. Zimmer zu vermieten. B18098

Sophienstr. 150, parterre, ist ein helles, freundl. möbl. Zimmer sof. zu vermieten. B16681.7.5

Waldstraße 40c, nahe der Hauptpost, freundl., sonniges Mansard-Zimmer zu vermieten. B17695

Yorkstraße 20, II, schön möbl. Zimmer zu vermieten. B17642

Zähringerstr. 30, II., sind 2 sehr schön möbl. Zimmer zu vermieten. B18142

Zähringerstr. 63, Seitenb., 2. St. lks., nächst Marktplatz, ist ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Miet-Gesuche:

Zu mieten gesucht
4—5 Zimmer-Wohnung, wenn möglich mit Bad, auf 1. Juni.
Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7192 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Junger Herr **sucht** per 1. Juni
gut möbl. Zimmer
in einer besseren Familie. Vollst. Pension erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B18121 an die Exped. der „Bad. Presse".

Unmöbliertes, einfaches Zimmer od. **Mansarde gesucht.**
Offert. unt. Nr. B18081 an die

Residenz-Theater (Waldstr. 30).

Vollständig neues Programm.

Fabrikation des Ahornzuckers (hochinteressant).
Die Entdecker. Historisches Gemälde, die Entdeckung Neu-Frankreichs in Canada darstellend (hochinteressant).
Herr Pechvogel geht zur Gesellschaft (urkomisch).
Tango-Gitanette — Les Mignon. Das Tagesgespräch von ganz Berlin (neueste Tonbildaufnahme).
Pierot, die Geschichte eines Lebens (sehr interessant).
Die kleine Krabbenfängerin (interessant).
Die Friedenskonferenz (Tonbild, vorgetragen von **Otto Reutter**).
Der kleine Tollpatsch (humoristisch). 7256.2.1

Neu eröffnet am 11. Mai 1909.

Pforzheim gegenüber d. Bahnhof Hotel Ruf

— Fernsprecher Nr. 642. —

Modern eingerichtetes Haus, 80 Zimmer. Jeder Komfort. Lift. Elektr. Licht. Haustelephone. Appartements mit Bädern. Fliessendes warmes und kaltes Wasser in jedem Zimmer.

Koffer- und Ausstellungsräume für die Herren Geschäftsreisenden.

4047a — Mässige Preise! —

Eugen Ruf, Besitzer.

Bad Liebenzell Württemberg. Schwarzwald.

Unteres Bad mit Dependance **und Klein-Wildbad**

Herrliche, windgeschützte Lage in unmittelbarer Nähe des Waldes. Zu Frühjahrskuren ganz besonders geeignet bei ermäß. Preisen. Illustr. Prospekte d. d. Bes. **Oscar Koch Wwe.** 3234a.6.5

Bad Teinach

Hervorrag. Heilerfolge b. Herz-, Nieren- u. Frauenleiden. Berühmte kohlensaure Mineralquellen.

im Schwarzwald

Hotel z. Hirsch 3991a

Altrenom. modern eingerichtetes Haus. Mässige Preise. Forellenfisch. Elektr. Licht.

Oberprechtal, Schwarzwald.

Gasthof – Pension „Adler".

Bekannt gut bürgerliches Haus, nahe dem Walde. Schöne Spaziergänge, ruhig ländlicher Aufenthalt. Eigene Forellenfischerei; eigene Milchwirtschaft. **Neuerrichtete Veranda**; schattiger Garten. Pension von 3.50 Mk. an. Eigene Fuhrwerke. 4228a*

Nähere Auskunft durch den Besitzer **Fr. Pleuler.**

Soolbad Hotel Bellevue Bad. Rheinfelden. 3737a

Soole- u. kohlensaure Bäder.
Das ganze Jahr geöffnet.

Centralheizung; elektr. Licht. Grosser schattiger Garten. Gute bürgerliche Küche. Ia. Weine; Münchner u. Riegler Bier v. Fass. Mässige Preise. Ill. Prospekte.

Frau **K. Ziegler Wwe.**

Kurhôtel

Stube Nordrach im bad. Schwarzw. 1569a

vormals Dependance vom Sanatorium Nordrach gewährt wie bisher Reconval. und leicht Lungenkranken Aufnahme, bei bekanntl. guter Verpflegung. (Liegehallen). Pensionspreis p. Tag 5 Mk. einschl. ärztl. Behandl. Bäder. Man verlange Prospekt. **C. Willmann.**

---

825 m über M.

Oberhof

Thüringer Wald. Berühmtester **Höhenkurort** Mittel- u. Norddeutschlands. Frequenz 1908: 9574 Kurgäste. Bedeutender Touristenverkehr. Illustr. Prospekte durch die **Kurverwaltung.** 3722a.10.2

NORWEGEN

Bennetts Touristen-Bureau Christiania.

Filialen in Bergen, Trondhj. und Stavanger.

Aeltestes Reisebureau in Norwegen. Kostenanschläge u. Auskünfte unentgeltlich. Die Broschüre „Winke für Reisende nach Norwegen" mit 170 versch. Touren mit Preisangabe, wird gratis u. postfrei versandt. Bennetts Kursbuch f. Norwegen (erscheint Mitte Mai), 60 Pfg. postfrei gegen Voreinsendung des Betrages in Freimarken. 3812a.6.5

Himmelreich 700 Meter über Meer Luftkurort b. Luzern (Schweiz). 3873a.6.1

Reizend schöne, ruhige Lage mit prächtiger Aussicht auf Stadt, See und Gebirge. Nahe Tannenwälder. Ebene Spazierwege. Telephon. Schöne Fahrstrasse. Spezialität: Reichliche und vorzügliche Verpflegung. Pensionspr. mit Zimmer je nach Auswahl Fr. 5.— bis 5.50. Nähere Auskunft und Prospekte gratis. **X. Haas-Cilli,** Bes.

„Ozonit"

Modernstes Waschmittel

Deutsches Reichspatent

gibt nach halbstündigem Kochen ohne Reiben und Bürsten blendend weisse, unverdorbene Wäsche und ersetzt die Rasenbleiche vollkommen. Für absolute Unschädlichkeit garantieren die Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwan) G. m. b. H. in Düsseldorf. 1645a

---

Frack- u. Gehrock-Anzüge 5.5 **verleiht** B16819 **Franz Heck, Herrenstr. 22.**

In gutem Hause erhalten 5—6 bessere Herren **Mittag- und Abendtisch.** Wo sagt unter Nr. B17679 die Expedition der „Bad. Presse".

Guterh. Kinderwagen ist billig zu verkaufen. B18109 Haizingerstraße 12, 2. Stock, rechts.

Ein sehr guterhaltener, 2 sitziger **Sportwagen** mit Gummireif. ist zu verkaufen. B18102 **Brauerstraße 3,** 5. St., lks.

Lyoner Foulards
Wollmousseline
Wiener Zephyr
Leinen, weiß und farbig
Bestickte Batiste
Halbfertige Roben
etc. etc.

empfiehlt in hervorragender Auswahl zu billigsten Preisen.

Carl Büchle

Inh. A. Schuhmacher 7259

Kaiserstraße 149. Telephon 1931.

In Dobel

nimmt in seiner Villa **Erholungsbedürftige** u. **Kranke** auf. 4319a

Dr. von Harff.

Näheres durch Prospekt.

Cöln, Rhein.

Fränkischer Hof

32/36 Komödienstrasse 32/36 altbekanntes bestempfohlenes

Hôtel

(5 Minuten vom Bahnhof). **Logis, Frühstück von Mk. 2.75 an.** Wein- und Bierrestaurant.

3058a* **Wwe. Lucas Brems.**

Erholungsbedürftige

finden in einem Privathause billige Pension. Wald und großer Baumgarten vorhanden. Milch im Hause. **Frau Elisabeth Jägel Wwe.,** 7046 in **Rittersbach** (Bühl). *

Wer reist mit? Mittelmeerfahrt 3844a.4.3

d. Deutschen Touristen-Vereinigung mit grossem Extra-Dampfer, 12. bis 30. Juli. Genua, Nizza, Monte Carlo, Ajaccio, Civita vecchia, Rom 3 Tage, Neapel, Pompeji, Capri, Palermo, Tunis, Karthago, Malta, Taormina, Messina, Korfu, Cattaro, Spalato, Venedig, Preis **350 M.,** einschl. voller Verpflegung mit Wein an Bord u. am Land, aller Landausflüge, Bahn- u. Wagenfahrten, Führungen, Eintrittsgelder, Aus- u. Einbooten etc. Ausführliche Prospekte kostenlos vom Geschäftsführer **P. Spatz, Berlin W.,** Bülowstr. 23. **2. bis 16. August Sonderfahrt** des **„Kosmos"**, ähnl. Programm, **335 M.** Prospekte ebenf. bei obig Adresse.

Erfinder,

welche sich ihre Erfindung oder Idee zu Nutzen machen wollen und vorher vertrauensvoll meinen Rat einholen, den ich kostenlos erteile, **sparen Geld,** und werden **vor oft bitteren Enttäuschungen** bewahrt. Da ich ausschließlich nur gute Erfindungen, hauptsächlich Massenartikel, zum Verkauf übernehme, für die ich stets Interessenten habe, bin ich in der Lage, mich mit jeder einzelnen Sache richtig befassen und einen denkbar besten Erfolg zusichern zu können. Verbesserungen an Erfindungen und Ausarbeitung solcher nach Ideen übernehme ich kostenlos. Strengste Diskretion für anvertraute Ideen. 1967a

W. Bäuerle, Ingenieur, Würzburg, Huttenstraße 10.

Färbe zu Hause nur mit den echten **Heitmann's Farben** Schutzmarke Fuchskopf im Stern. 2168a

---

Aecht rot Edelwein

d. empfindl Magen zuträgl., Lit. 65 u. 80 Pfg. versendet frachtfrei. 3035a **Rotwhaus Hoehn II, Heppenheim, B.** Jede Garantie od. Rücknahme.

Züchterei edler Kanarien liefert **Hähne** zu **7, 8, 10 Mk., Vorsänger** zu **12, 15, 20 Mk., Weibchen** à **2 Mk.** Versand nach allen Ländern. **E. Kuhnt, Rohrbach** bei Heidelberg. 4114a.6.4

Privatdarlehen

vergibt an solvente Personen jeden Standes geg. Lebensversich.-Abschluß, Möbelverk. und sonstige Sicherheiten **W. Hundt,** Generalagent, Kapellenstrasse 60. Rückporto. 3733*

Geld

an Jedermann, ev. ohne Bürgschaft. Tüchtige Vertreter gesucht. 4336a **Adolf Fischer, Coslar.**

Geld gibt sicheren Personen jeden Standes evt. ohne Bürgschaft. Ratenrückzahlung. Schnelle, diskrete Erledigung. 4219a.3.2 **Irmler, Berlin,** Großbeerenstr. 9. Handelsger. eingetr.

Neu eingetroffen!

Aparte Neuheiten

Fantasie-Westen

Auswahl unter mehr als 2000 Stück

von Mark **3.—** an bis Mark **15.—**

Spiegel & Wels.

Bitten Besichtigung unseres Spezialfenster. 7264

M. Rudolph, Modes.

Ständige Ausstellung von **Modell-Hüten** feinerer Art.

Matelots. Wiener Hüte. Moderne Schleier.

Neu-Anfertigungen in kürzester Zeit.

Bei Barzahlung **5** Prozent Rabatt.

Kaiserstrasse 138, 1 Treppe hoch. 6181.6.4

Diese Schutzmarke

Pfeil-Dreieck 8647a

ist **eine Garantie** für die reine und unübertreffliche Qualität einer Seife.

WAGNER & EISENMANN — Gegründet 1870 — Erste Referenzen

Ueberhitzer

KESSELFABRIK OBERTÜRKHEIM a/N. 4052a

AKRA JAUCHEFASS feuerverzinkt

Tausende von Zeugnissen

Bekannt Bewährt Begehrt in der ganzen Welt. Unerreicht in Bauart, Material und Leistung.

Unverwüstlich haltbar.

Kyffhäuserhütte Karlsruhe-Rheinhafen 843

Heirat.

Kath. Witwer, 36 J. alt, Arbeiter an der Staatsbahn, Aussicht auf Anstellung, mit einem einjährigen Kinde, wünscht sich mit einem braven, häuslich erzogenen Fräulein oder kinderlosen Witwe entsprechenden Alters wieder zu verehelichen. Etwas Vermögen erwünscht.

Ernste Offerten mit Bild an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 4351a.

Heirat.

Kath. Mann, welcher über ein Barvermögen von 9000 M verfügt, wünscht zwecks Heirat mit einer Person gleich. Konf. in Verbind. zu tret., welche ein Spezereigesch. besitzt od. v. ihr. Eltern erhält. Nur ernstgem. Anträge u. Nr. B18116 an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat.

Handwerkersohn, Ende der 20er, von angenehmem Aeußern, ev. mit Vermögen, wünscht beh. Übernahme des elterl. Geschäfts mit Fräulein aus bess. Familie mit Vermögen bekannt zu werden. Gefl. Anträge u. Nr. **B17600** an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Reiche, glückl. Heirat

erreichen Sie sicher, verlangen Sie uns. Prospekt diskr. u. verschl. i. Brief geg. Eins. v. 60 ₰ in Briefmarken. **„Fortuna", Internat. Institut, Nürnberg, Postamt 5, Theresienstraße.** 3162a.13.6

23jähr. Frln. m. kl. Zungenfehler, **Mitgift 75 000 Mk.,** und noch viele hunderte **vermög. Damen** wünschen **baldige Heirat.** Internat. Heiratsvermittlg. **L. Schlesinger, Berlin 18.** 3082a